Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang ~~74.~~ 73 | Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 4. Juni 1925. | Nummer 37.

Texanisches.

* In Texas sind augenblicklich 26 Baumwollfabriken im Betrieb und die 27. wird bei San Marcos gebaut. In Neu-Braunfels befindet sich die einzige Ginghamfabrik westlich vom Mississippi.

* In Kinney County sollen die Pecanbäume eine reiche Ernte versprechen.

* Aus Brenham wird der „Neu-Braunfelser Zeitung" berichtet: Die F. W. Schuerenberg Corporation unternimmt eine systematische Demonstration wissenschaftlichen Farmbetriebs in Washington County und hat dieses in vier Zonen ausgelegt, in deren jeder thatsächlich mit Motormaschinerie gefarmt wird. Die Demonstration besteht in der Herstellung von Terassen, in der Zurückgewinnung schlimm ausgewaschenen Landes und in Bodenbearbeitung mittels Tractors und Motor-Farmgeräten.

* Am 16. Juni werden Herr M. F. Klattenhoff von Slaton und seine beiden Töchter, die Fräulein Clara und Lina, mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Stuttgart" von New York aus eine Europareise antreten.

* Frl. Doris Knolle, Tochter von Dr. W. L. F. Knolle und Frau zu Alt-Washington, und Herr Walter Vater, Sohn von Herrn und Frau A. Vater von Art, Texas, wurden Sonntag, den 17. Mai von Pastor B. E. Breihan von Brenham im Hause der Brauteltern getraut; beide sind frühere Studenten des Blinn Memorial College in Brenham. Das junge Paar wird in Houston wohnen.

* Auf der Farm von J. W. Guckian südwestlich von Lockhart brannte eine Scheune nieder. Eine Menge Futter, Geschirre und Farmgerätschaften verbrannten.

* Der Farmer August Richter von Brenham Route 8 brachte Baumwollpflanzen nach Brenham, die von einem Wurm getötet worden war, der die Pfahlwurzel durchbohrt hatte. Herr Richter sagt, daß dieser Wurm in großer Anzahl auf seiner Farm vorhanden ist und viel Baumwolle getötet hat.

* In Bloomington wurde mit 135 gegen 25 Stimmen beschlossen, Bonds im Betrage von $55,000 auszugeben für den Bau eines neuen Schulhauses und den Ankauf eines Grundstückes für diesen Zweck.

* Die Zahl der Automobile und Trucks in Texas wird jetzt auf über 1,100,000 geschätzt.

* Das Kriminalappellationsgericht hat dem Neger Alex Foley, der in Hallettsville wegen Ermordung von Isidor Matejek zum Tode verurteilt wurde, einen neuen Prozeß bewilligt. In der Entscheidung wird als Grund angegeben, daß das Todesurteil durch das Beweismaterial nicht gerechtfertigt erscheint; auf dem Zeugenstand wurde, wie aus der Entscheidung hervorgeht, ausgesagt, daß Matejek den Neger zuerst geschlagen hatte.

* Bei Long Point in Washington County ist Frau Caroline Ketteler, Gattin von Henry Ketteler sr., im Alter von 59 Jahren gestorben. Frau Ketteler war in Deutschland geboren und kam vor 45 Jahren nach Texas. Sie hinterläßt fünf Töchter, die Frauen von Ernst Weidner, John Boemer, H. C. Winkelmann, Hermann Korthauer und Adolph Lehrmann, und drei Söhne, Wilhelm, Otto und Henry Ketteler jr., alle in Washington County wohnhaft; ferner eine Anzahl Enkel und andere Verwandte. Die Beerdigung fand in Zionsville durch Pastor Karl Mueller statt.

* In Dallas wurden drei Schulen geschlossen wegen der Pocken. Vom 1. bis zum 26. Mai wurden in Dallas 18 Sterbefälle infolge dieser Krankheit angemeldet.

* In Friedrichsburg brannte die Auto- und Radio-Werkstatt von Hermann Heyland nieder. Der Schaden wird auf $3,000 geschätzt, die Versicherung beträgt ungefähr $600.

* In einer Sandgrube bei Saspamco, wo er arbeitete, wurde der 60 Jahre alte Jose Rios verschüttet und mit ungefähr 8 Fuß Sand bedeckt. Er war erstickt, ehe er wieder herausgegraben werden konnte.

* Mehr als 300 Schüler und Schülerinnen haben sich in San Antonio zur Teilnahme am deutschen Unterricht in den öffentlichen Schulen gemeldet.

* Im Hospital in Luling starb am 20. Mai Herr Walter H. Engelke, Sohn von Herrn August Engelke sr. und Frau, geb. Stautzenberger, von Guadalupe County, im Alter von 23 Jahren und 6 Tagen. Die Beerdigung fand in Kingsbury durch Pastor T. M. Janssen von Seguin statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Eltern, 5 Brüder, August, Alwin, Oscar, Otto und Edgar Engelke, eine Schwester, Erna, Gattin von Alwin Schriewer die Großeltern Herr und Frau Ferdinand Engelke, und andere Verwandte.

* Im Jahre 1924 versandten zwei Brenhamer Engros-Händler 12 Carladungen Eier und 12 Carladungen ausgeschlachtete Puter von Brenham nach nördlichen Märkten. Außerdem fanden natürlich viele kleinere Sendungen durch andere Geschäfte in Brenham und Washington County statt.

* Bei Longview entgleiste ein Personenzug der J.-G. N.-Bahn; 4 Personen kamen ums Leben und 5 wurden verletzt.

* Ein Neger auf einer Zuchthausfarm, der sich einer körperlichen Züchtigung widersetzte, wurde niedergeschossen. Governor M. A. Ferguson hat eine Untersuchung angeordnet.

* Drei Zoll Regen fielen Donnerstag Nachmittag in der Gegend von Comfort, begleitet von einem heftigen Wind und etwas Hagel. Der Guadalupe-Fluß stieg 12 Fuß.

* Für Otto A. Wolter und Della M. Eckert wurde in San Antonio ein Heiratsschein ausgestellt.

* Im unteren Laufe des San Antonio-Flusses sind in letzter Zeit viele Fische verendet.

* County-Schatzmeister Rudolf Seeberger von Fayette County hat sein Amt niedergelegt und wird nach Schulenburg ziehen. Herr Carl Amberg ist von der Commissioners' Court als Herrn Seebergers Nachfolger ernannt worden.

* Bei Sublime ist am 23. Mai Frau Wilhelmine Emilie Zimmermann, geb. Tesch, Gattin des Herrn Paul Zimmermann, im Alter von 46 Jahren gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, die Eltern August Tesch und Frau, eine Schwester und 6 Brüder.

* Herr Fritz Ehlers hat seine 73 Acker enthaltende Farm in der Gegend von Shiner für $210 den Acker an Herrn Fritz Behlan verkauft und beabsichtigt, im Herbst nach California zu zieren.

* Herr Theodor Dierksen von Shiner ist am 28. Mai nach Deutschland abgereist.

* In Loebau, Lee County, ist die Gattin des Herrn Oscar Wernecke plötzlich gestorben.

* In der Nähe von Castroville ist Herr Ambros Bohl gestorben.

* Wir lesen in den „Lavaca County Nachrichten": „Papa Anton Schaefer von Appelt Hill besuchte unsere Office am Freitag und im Gespräch über die zur Zeit herrschende Trockenheit sagte er uns, daß es im Jahre 1871 gerade so trocken war; die meisten Farmer pflanzten ihr Corn ausgangs Mai und Baumwolle vom 9. bis 15. Juni, und trotzdem gab es eine recht gute Ernte, da der erste Frost erst im darauffolgenden Januar eintrat. Also demzufolge haben wir immer noch eine Aussicht auf eine Ernte."

* Bei Cistern in Fayette County ist das Wohnhaus des Farmers Robert Marburger niedergebrannt. Ein schadhaftes Ofenrohr soll das Feuer verursacht haben.

* In einem Hospital in Gonzales starb Herr Gustav Rokohl sr. im Alter von 78 Jahren; er war vor 37 Jahren aus Deutschland eingewandert und wohnte fast die ganze Zeit seitdem in der Gegend von Ottine. Seine Frau starb vor zwei Monaten. Vier Söhne, Gustav, Robert, Richard und Paul Rokohl, alle in Gonzales County wohnhaft, und eine Tochter, Frau Fritz Lüdecke von Orange Grove, überleben ihn. Die Beerdigung fand durch Pastor H. A. Schmidt in Gonzales statt.

* In Friedrichsburg wird Lehrer E. M. Bittner am 8. Juni eine deutsche Sommerschule eröffnen.

* In „Riesel Rustler" vom 28. Mai lesen wir: „Wasser ist sehr knapp hier; wir haben thatsächlich noch nie vorher einen solchen Wassermangel erlebt. Alle Wasserbehälter sind trocken, und Wasser wird mit der Eisenbahn hierhergebracht werden müssen, wenn es nicht in allernächster Zeit regnet. Wir haben seit September nur einen einzigen guten Regen gehabt, von dem die durstige Erde jeden Tropfen aufgesaugt hat. Dessenungeachtet sehen die Ernten besser aus, als man unter solchen Umständen erwarten würde."

* Aus verschiedenen Teilen von Gillespie County wird berichtet, daß die jungen Heuschrecken auszuschlüpfen beginnen. County-Agent R. S. Miller empfiehlt, die jungen Heuschrecken zu vergiften, solange sie noch in Scharen beisammen sind; als Lockspeise dazu wird folgende Mischung angegeben: 25 Pfund Weizenkleie, 1 Unze Amylacetat (Bananenöl), 1 Pfund weißes Arsenat, 2 Quart schwarze Molasses und 2 bis 3 Gallonen Wasser.

* In Riesel wurde am Samstag eine deutsche Sommerschule eröffnet.

* Die nächste Gillespie County Fair in Friedrichsburg wird durch Governor Miriam A. Ferguson eröffnet werden.

* In der St. Josephs-Halle in Friedrichsburg wurde am Sonntag Abend das fünfaktige deutsche Theaterstück „Die Lieder des Musikanten" zum Besten der katholischen Schule aufgeführt.

* Auf F. H. Goodmans Farm bei Riesel stürzte ein Aeroplan aus einer Höhe von ungefähr 75 Fuß ab. Der Eigentümer der Flugmaschine Tom Nichols und ein Passagier, O. A. Barton befanden sich in dem Aeroplan, wurden jedoch nicht verletzt.

* In Dallas ließen sich Herr Albert Bluhm und Frl. Ruby Helm trauen.

* Die Herren J. J. Kuck und M. Rathkamp aus DeWitt County sind am 28. Mai nach Deutschland abgereist.

* Die Zollbrücke über den Rio Grande in Eagle Paß wurde letzten Donnerstag vollständig weggeschwemmt, als der Fluß plötzlich um 15 Fuß stieg. Die Eisenbahnbrücke wurde nicht beschädigt. Es soll in Maverick County der schwerste Regen seit 14 Jahren gefallen sein.

* Bei Fort Stockton fielen Mittwoch und Donnerstag vorige Woche über 3 Zoll Regen.

* In Fort Worth starb Samuel G. Bittick jr., der 13 Jahre alte Sohn von Dr. Sam G. Bittick, nach ungefähr 48stündigem Kranksein an der Tollwut. Man hatte nicht gewußt, daß er von einem Hunde gebissen oder gekratzt war, und sein eigener Hund wurde gesund befunden; doch soll der Knabe kürzlich mit einem fremden Hunde gespielt haben. Es war dies der zweite Todesfall an der Tollwut innerhalb einer Woche in Fort Worth.

* Die Neger Frank und Lorenzo Noel, welche in Dallas angeklagt waren, zwei weiße Männer ermordet und zwei weiße Frauen kriminell angegriffen zu haben, wurden wegen des Angriffs auf Frau Mary Steer, der erste Fall, der zur Verhandlung gelangte, zum Tode verurteilt.

* Man schätzt, daß 3,000 San Antonioer Knaben, Mädchen und Erwachsene Sommerschulen irgendwelcher Art besuchen werden.

* In Seguin wurde Jim Hamilton wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

* Ein Farmer in der Gegend von Maurin östlich von Gonzales setzte 800 Süßkartoffelpflanzen aus; als er am nächsten Morgen nachsah, hatten die Hasen sie vollständig abgefressen.

* Bei Eagle Paß ertranken ein Mann und eine Frau, als das Hochwasser wie eine 24 Fuß hohe Wand plötzlich heranrollte und die nach Mexiko hinüberführende Brücke wegriß.

* Aus Brenham wird der „Neu-Braunfelser Zeitung" geschrieben: Das große jährliche Frühlings- oder Maifest der Brenhamer Feuerwehr nahm einen sehr schönen Verlauf, und eine größere Menschenmenge hat sich schon gleich am ersten Tage zum Besuch eingefunden, als man je zuvor in Brenham gesehen hat. Nach einem Konzert der „Brenham Citizens' Band", die an jedem der beiden Festtage spielte, fand eine große Blumenparade statt; die Königin und der König, sowie deren Gefolge, fuhren in prächtigen Automobilen, denen ein langer Zug schöngeschmückter Schauwagen der Brenhamer Geschäftsleute folgte. Die Santa Fe und die Houston & Texas Central-Bahn waren ebenfalls durch Schauwagen in der Parade vertreten. Das große Ereignis des ersten Tages war die Krönung der Maikönigin, Frl. Marie Sommer, durch den König, Herrn T. A. Low jr. Der frühere Governor James E. Ferguson kam Donnerstag Nachmittag von Austin herüber und hielt am Freitag eine Ansprache vor einer Schar Zuhörer, deren Zahl auf 5,000 geschätzt wird. Herr Ferguson hat viele Freunde und Bewunderer hier. Während seiner Anwesenheit hier wurde Herr Ferguson auf Washington Countys „Million Dollar Highway" an den Brazos-Fluß gefahren, wo die Stelle besichtigt wurde, an welcher eine Brücke über den Fluß gebaut werden soll. — Im Baseballspiel am ersten Festtage wurde Bellville von Brenham mit einem Score von 3 gegen 2 besiegt, und am Freitag wieder mit einem Score von 5 gegen 1. Ein großer Ball bildete den Abschluß eines jeden der beiden schönen Festtage.

* In Giddings ließen sich Herr Arthur Gilbert und Frl. Anna Rosa Meyer, Tochter von Herrn und Frau Jacob H. Meyer von Brenham trauen. Das junge Paar wird in Hempstead wohnen.

* Aus Wharton wird berichtet, daß die Ernteaussichten in jener Gegend die besten seit 1918 sind. Die Baumwolle ist alle gehackt und beginnt zu blühen. Heuschrecken, die in bedeutender Menge sich einstellten, wurden ohne Schwierigkeit ausgerottet.

Kurz, aber wichtig.

— Am 1. Juli kommen Vertreter Japans, Chinas, Australiens, Neuseelands und der Vereinigten Staaten in Honolulu zusammen, um gemeinsame Friedensprobleme zu besprechen.

— Die Baltimore & Ohio-Eisenbahn macht in Louisville, Ky., Arrangements für einen Spezial-„Bierzug" bekannt, der am Samstag, den 6. Juni abends, von dort abfahren und am Sonntag morgen in Detroit eintreffen soll. Die durstigen Ausflüger werden dann sofort per Fähre über die internationale Grenze nach Windsor, Ontario, befördert werden, wo sie nach Herzenslust in dem in der kanadischen Provinz nunmehr wieder gestatteten vierprozentigen Bier schwelgen können. Die Rückfahrt nach Louisville wird früh genug angetreten werden, um den Ausflüglern zu ermöglichen, rechtzeitig am Montag Morgen in ihren Geschäften zu erscheinen.

— Der frühere Vizepräsident der Ver. Staaten Thomas R. Marshall ist in Washington im Alter von 71 Jahren gestorben.

— Beim Adressieren von Postsachen nach Rußland soll, wie amtlich angeordnet worden ist, nicht mehr die Bezeichnung „Russia" gebraucht werden, sondern der neue Name des Landes: „Union of the Socialistic Soviet Republics."

— Von Kapitän Amundsen, der neulich mit einem Begleiter nach dem Nordpol geflogen ist, hat man bis jetzt nichts wieder gehört.

— Fünftausend Personen kamen ums Leben, wie jetzt bekannt wird, als die chinesische Stadt Talihi am 16. März von einem Erdbeben zerstört wurde und in den Ruinen Feuer ausbrach.

— Fridtjof Nansen will auch nach dem Nordpol fliegen und beriet sich in Berlin mit Dr. Hugo Eckner über die Verwendung eines Zeppelins für diese Reise.

— In Chicago hat die Grandjury eines Bundesgerichts 269 Möbel-, Eisschrank- und Showcase-Fabrikanten in verschiedenen Staaten wegen angeblicher Uebertretung des Antitrustgesetzes angeklagt. Noch mehr Anklagen wurden erwartet.

— Das Ackerbauamt hat bekanntgemacht, daß 4% weniger Land mit Kartoffeln bepflanzt werden wird, als letztes Jahr, und eine Farmer-Vereinigung in Minnesota telegraphierte darauf nach Washington, daß „Maulhalten" in dieser Sache dankbarst anerkannt werden würde.

— Im Bundesgericht zu Los Angeles, Calif., ist entschieden worden, daß die Doheny-Oelpachtung, in Verbindung mit welcher der Minister des Innern Albert B. Fall $100,000 erhielt, infolgedessen ungültig sei; ebenso der Kontrakt für die Errichtung von Oellagerungsanlagen zu Pearl Harbor, Hawaii.

— Die Schulbehörde von Carroll County, Tennessee, hat beschlossen, keine Lehrer und Lehrerinnen anzustellen, die an Evolution glauben.

— Auf einem alten jüdischen Friedhofe in der bulgarischen Hauptstadt Sofia wurden drei Männer, die mit für die Bombenexplosion in der großen Kathedrale verantwortlich waren, vor 50,000 Zuschauern aufgehängt. Die junge Studentin Kosto Abadpieffyho, die mit eigener Hand die Zündschnur der Bombe angezündet hat, soll später gehängt werden. Da Bulgarien augenblicklich keinen amtlichen Henker hat, wurden drei Zigeuner angestellt, um diese Hinrichtungen vorzunehmen.

— Im April wurden 430,436 Automobile in den Vereinigten Staaten fabriziert, und die Bestellungen sollen diese Zahl weit überschreiten.

— Neun Rhabarstengel, die aus einem schlechtverpackten Paket gefallen waren und die ein Postangestellter in Kansas City mit nachhause nahm, haben gegen diesen einen Prozeß veranlaßt, der die Bundesregierung $10,000 Steuerzahlergeld kostet. (Später: Der Mann wurde von der Jury nach kurzer Beratung freigesprochen.)

— Der Palast der ersten Könige von Babylon wird jetzt ausgegraben. Er ist so gut erhalten, daß man alle einzelnen Räume erkennen und feststellen kann, welchen Zwecken sie dienten. Vor dem Thronsaal befindet sich ein Säulengang, der zu einer Erhöhung führte, wo man Gericht hielt. Dies lehren die Inschriften. Kupferplatten mit Bildhauerarbeiten um den Thronsaal herum stellen die Kriegszüge der ersten Könige dar.

— Durch Bewässerung der Gezera-Ebene beim Zusammenfluß des Weißen und Blauen Nils in Afrika will man ein Wüstengebiet in der Größe Englands fruchtbar machen. Es ist bereits ein Teil mit Baumwolle bepflanzt. In einem Menschenalter will man mit der ganzen Arbeit fertig sein und Riesenerträgnisse erzielen.

— Das Gesetz des Staates Oregon, welches zu erzwingen suchte, daß Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren nur in öffentliche Schulen gesandt wurden, ist von der Supreme Court der Vereinigten Staaten einstimmig für unkonstitutionell erklärt worden.

— In der Gegend von Rock Springs, Wyoming, fielen am Sonntag 8 Zoll Schnee.

— In Vera Cruz kamen am Sonntag aus Hamburg fünf deutsche Flieger an, die von der mexikanischen Regierung angestellt sind, in der Hauptstadt Mexiko mexikanischen Soldaten Unterricht im Fliegen zu erteilen.

— Eine Versammlung wurde in New York abgehalten, in der in langen Beschlüssen eine höhere Aufwertung deutscher Wertpapiere von der deutschen Regierung gefordert wird. Die Beschlüsse sind der „Neu-Braunfelser Zeitung" in englischer Sprache zugesandt worden und würden gern übersetzt werden — wenn es 'was nützen würde.

---

* Paul Quade von Round Top wurde am Freitag erhängt aufgefunden. In nicht ganz einem Jahre sollen sich vier Mitglieder der Familie selbst das Leben genommen haben.

* In Giddings hat es am Montag schön geregnet.

* In San Antonio begann am Montag der Prozeß gegen Joe Slavin, welcher angeklagt ist, bei einer Festlichkeit der Ira J. Ogden-Schule Albert Stahl und die 13jährige Luz Casias erschossen zu haben.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche.

Sonntagsschule ¼ vor 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst ½8 Uhr.

Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um ½8 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor.

Evangelische Parochie.

Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1; 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Kniker, Evangelischer Pastor.

Ev. Friedenskirche.

Heute, Donnerstag, ist die monatliche Versammlung des Frauenvereins. Am Sonntag ist nach dem Vormittagsgottesdienst eine wichtige Gemeindeversammlung, wozu alle Glieder eingeladen sind.

H. Barnofske, Pastor.

Texanisches.

* Die Kartoffelernte in der Gegend von Smithville, die in andern Jahren gewöhnlich gut ausfiel, ist dieses Jahr ein Fehlschlag.

* In San Antonio wurde ein Heiratsschein ausgestellt für H. E. Franke und Edna Wetz.

* Die Pläne für ein großes öffentliches Auditorium in Lockhart werden ausgearbeitet; Angebote sollen vor Ende Mai eingefordert werden. Das Gebäude soll 76 Fuß breit und 108 Fuß lang werden und ungefähr $60,000 kosten.

* Die Mitglieder des Seguiner Hochschulorchesters sind Arthur Willmann, Raymond Zipp, Richard Willmann, Chester Blumberg, Gus. Willmann, Irma Hagn, Rud. Willmann jr., Myrtle Behrendt, Katherine Koch, Nola Behrendt, Evelyn Govett und Elnora Klenke.

* Beim Baden am White Rock-Damm bei Dallas ertrank am Sonntag der zehnjährige Ernst C. Wilhelm, Sohn der Frau Myrtle Wilhelm.

* Bei Mt. Pleasant wurde am Sonntag ein Automobil von einem Personenzuge der Cotton Belt-Bahn getroffen; Frau Will Inman von Mt. Vernon wurde getötet und zwei andere Damen wurden schwer verletzt.

* Aus Thorndale wird berichtet, daß die Scheune des Farmers Will Schrader am Samstag Nachmittag mit allem Inhalt niedergebrannt ist. Der Verlust ist zum Teil durch Versicherung gedeckt.

* C. A. Irwin aus der Gegend von Ingleside brachte vorige Woche die ersten diesjährigen Wassermelonen nach Sinton; sie wogen von 20 bis 50 Pfund und wurden für 5 Cents das Pfund verkauft.

* In Medina County ist Frau Theresa Gerdes, geb. Willmann, im Alter von 81 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren, kam 1855 nach Texas mit ihren Angehörigen, die sich in Comal County niederließen; im Jahre 1861 verheiratete sie sich mit Richard Gerdes, der ihr vor sieben Jahren im Tode voranging. Die Verstorbene hinterläßt die folgenden Kinder: Frau Mimke Saathoff von Bandera County; Frau August Barth, Frau Willie Erck und Frau Jack Saathoff von Medina County; Frau Albert Hoffmann von Seguin, Willie und August Gerdes von Yancey und Louis Gerdes von New Fountain. Eine Tachter, Frau John Buß, starb vor mehreren Jahren. Frau Gerdes hinterläßt 35 Enkel und 15 Urenkel. Die Beerdigung fand in New Fountain statt; Pastor F. Foerster von dort und Pastor F. W. Radetzky von Yancey amtierten.

* In San Antonio ist Frau Emma Philippine Brandenberger, geb. Buehrer, gestorben; si ewar in Ohio geboren und hinterläßt ihren Gatten, 3 Söhne, die Eltern Pastor Wm. Brandenberger und Frau von San Antonio, 2 Schwestern und einen Bruder.

* Ben Meyer von San Antonio ist einstimmig als Schriftleiter und Geschäftsführer des „Daily Lariat" gewählt worden, eines täglichen Blattes, das von den Studenten der Baylor-Universität in Waco herausgegeben wird. Meyer studiert auf dieser Universität.

* Die Grandjury des 37. Distriktgerichts in San Antonio hat am Freitag E. E. Howerton aufs neue in Anklagezustand versetzt; die vorherige Anklage war bekanntlich fehlerhaft und der Prozeß konnte infolgedessen bis jetzt noch nicht stattfinden. Howerton ist angeklagt, bei einem Dipping Vat an der Applewhite Road während eines Wortwechsels den Farmer Hermann Kutz getötet zu haben. Howerton stellte sich am Samstag den Behörden; in einem Habeas Corpus-Verfahren wurde ihm gestattet, Bond im Betrage von $5,000 zu geben.

* In der alten Oelmühle in Burton fiel der neunjährige Glenwood Schwartz, Sohn von Herrn und Frau Fritz Schwartz, aus einer Höhe von 30 Fuß herab und verletzte sich so schwer, daß er in dem Hospital in Brenham, wohin man ihn gebracht hatte, starb. Pastor Crusius amtierte bei der Beerdigung. Der Knabe war bis nahe an das Dach des leerstehenden Gebäudes geklettert, um, wie vermutet wird, Tauben zu suchen; durch den Fall erlitt er einen Schädelbruch und innerliche Verletzungen; auch war ein Bein gebrochen.

* In einem Hospital in San Antonio starb Herr Charles Fiedler im Alter von 65 Jahren.

* Das dreijährige Söhnlein des in der Nähe von McCoy wohnenden Farmers J. H. Blankenship kletterte auf eine Windmühle, fiel herab und verletzt sich so schwer, daß es am nächsten Tage starb.

* Das Lockharter Oelfeld produziert jetzt über 10,000 Faß Oel täglich. Das Oel wird für $2 das Faß in den Tanks verkauft.

* In Houston ist George Eberle im Alter von 57 Jahren gestorben; er war seit 40 Jahren ein Angestellter und seit 30 Druckerei-Vormann der Houston Post (jetzt Post-Dispatch), sowie Miteigentümer des Blattes.

* In Weimar wird ein neuer Personen-Bahnhof gebaut aus Stucco; das Gebäude wird mit Zementböden und mit allen modernen Einrichtungen versehen.

* San Antonio hat für die Negerjungens an der East Crockett-Straße ein Schwimmbad eingerichtet. Ein Schwimmverein ist gegründet worden, dem sich 185 Negerknaben angeschlossen haben.

* Der County Clerk von Bexar County hat Heiratsscheine ausgestellt für W. H. Guenther und Bertha Bartholmae, und für Stanley Lee Uecker und Alma Lena Bauer.

* In der Nähe von San Antonio wurde der 19jährige John Smith, Sohn von R. V. Smith in der Tax Assessors Office, von einem jungen Jersey-Bullen angegriffen und lebensgefährlich verletzt. Der Unterleib wurde dem jungen Manne aufgerissen und wäre er nicht unter ein Cornhaus gestoßen worden, so hätte das wütende Tier ihn vielleicht getötet. Er wurde nach San Antonio gebracht, wo die Aerzte den durch die Oeffnung im Leibe sichtbaren Wurmfortsatz entfernten und die Wunde zunähten. Der Unfall ereignete sich Donnerstag gegen Abend.

* In San Antonio begab sich ein Doktor in die Polizeistation, um eine Automobilfahrerin anzuzeigen, die seine Car arg beschädigt hatte. Als Beamte letztere besichtigten, fanden sie 9 Flaschen Bier darin. Der Doktor wurde verhaftet.

* J. G. und W. H. Stanfield von Henrietta haben einem Bruder und einer Schwester ungefähr eine halbe Million Dollars hinterlassen, worauf $28,887 Staats-Erbschaftssteuer bezahlt werden muß.

* In San Antonio ist Frau Agatha Elsner, Gattin von Charles A. Elsner, im Alter von 67 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren und kam vor 46 Jahren nach Amerika; die letzten 13 Jahre wohnte sie in San Antonio. Außer ihrem Gatten hinterläßt die Verstorbene eine Tochter und 3 Stiefsöhne.

* In Dallas ist im hohen Alter Frau C. Dittrich gestorben; die Beerdigung fand in Fayetteville statt.

* Im Distriktgericht zu LaGrange wurde Jos. Hoefer jr. wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt; da er noch nicht 25 Jahre alt ist, bleibt er unter dem „suspended sentence law" auf freiem Fuß, solange er sich gut beträgt.

* Die Wahl im Round Top-Schuldistrikt verlief zugunsten der Schulbondausgabe und Erhöhung der Schulsteuer.

* Aus Kyle wird berichtet, daß zehn Arbeiter mit der Reparatur des Wohnhauses und dem Wiederaufbau der Nebengebäude des Herrn N. C. Schlemmer beschäftigt sind, die vom Sturm neulich beschädigt oder zerstört wurden. Der Gesamtschaden wird auf $5,000 geschätzt und ist ungefähr zur Hälfe durch Versicherung gedeckt.

* Aus Dime Box in Lee County schreibt Herr Hy. H. Marburger am 27. Mai: „Ich habe einen Todesfall zu berichten. . . . Carl Heinrich Kuehn war geboren in Entritsch, Sachsen, Deutschland, am 2. April 1844; im Jahre 1865 wanderte er nach Texas aus und ließ sich am Mill Creek bei Ernst Seidel in Washington County nieder, wo er vier Jahre diente. Dann verheiratete er sich mit Ottilie Dube, geb. Seidel, im Jahre 1869 und zog nach Lee County, wo er auf verschiedenen Plätzen wohnte; die letzten Jahre bei seinem Sohn in Giddings. In letzter Zeit litt er sehr an Rheumatismus und Altersschwäche. Am 23. Mai morgens um 6 Uhr starb er, am 24. Mai wurde er durch Pastor Wm. Mueller, der in der Kirche und am Grabe Worte des Trostes sprach, unter großer Teilnahme von nah und fern zur ewigen Ruhe gelegt. Er erreichte ein Alter von 81 Jahren, 1 Monat und 21 Tagen. Ihm gingen im Tode voran ein Junge und ein Mädchen im Kindesalter, eine Tochter 35 Jahre und ein Sohn 18 Jahre alt und seine Frau im Jahre 1916. Er hinterläßt zwei Söhne, Emil und Hermann Kuehn, und eine Stieftochter, Frau Ernestine Christiansen; ferner 20 Enkelkinder und 17 Urenkel.

„Hier bei uns in der Dime Box sieht es auch sehr schlecht aus; Corn pflügen viele heraus und pflanzen Cotton in die trockene Erde; die junge Cotton im schwarzen Boden ist am Vertrocknen, die alte sieht noch verhältnismäßig gut aus für diese Trockenheit. Garten ist nichts geworden. Kartoffeln, die ganz früh waren, raben etwas gemacht. Für's Vieh ist es sehr schlecht, denn es ist kein Gras da und das Futter wird bei den meisten Farmern alle und ist auch schlecht zu kriegen. Wasserfahren ist hier an der Tagesordnung. Heute sieht es sehr nach Regen aus und es fängt auch etwas an. Hoffentlich wird der lang erwünschte Regen nun kommen. (Später: Es hat beinahe einen halben Zoll geregnet.)"

Auskunft in deutscher Sprache.

Die Leser der „Neu-Braunfelser Zeitung" erhalten in deutscher Sprache absolut kostenfrei briefliche Auskunft über amerikanische Angelegenheiten, wie Naturalisation, „Alien Property Custodian", Einwanderung, Auswanderung, Reisepässe, Steuerwesen und sonstige die Bundesregierung betreffende Angelegenheiten. Deutlich abgefaßte Anfragen über obige Angelegenheiten sind zu richten an:

German Bureau
Foreign Language Information Service, 222 Fourth Avenue, New York, N. Y. 1f.

Hilfe für alte Leute.

Das Alter sollte glücklich sein — nicht durch Krankheit und Leiden getrübt.

Zuviele Leute beginnen vom mittleren Alter an mit beständigem Rückenweh, Urinbeschwerden und rheumatischen Schmerzen geplagt zu sein. Schwache Nieren sind gewöhnlich die Ursache; wenn vernachlässigt, ist Gefahr von Arterienverhärtung, Wassersucht, Blasenstein oder Brights Krankheit die Folge. Man helfe den geschwächten Nieren mit einem anregenden diuretischen Mittel, ehe die Nieren ernstlich krank werden. Man nehme Doans Pillen. Tausende von alten Leuten empfehlen Doans. Hier ist ein Neu-Braunfelser Beweis:

Eugen Seibert, früherer Farmer, 706 Seguin-St., Neu-Braunfels, sagt: „Meine Nieren arbeiteten nicht richtig und ich mußte öfter nachts aufstehen. Mein Rücken schmerzte und es wurde mir schwer, mich zu bücken oder etwas zu heben. Ich habe ab und zu Doans Pillen genommen, die ich in Voelcker & Son's Apotheke holte, und sie haben meine Nieren jedesmal in Ordnung gebracht."

Vier Jahr später fügte Herr Seibert hinzu: „Doans haben nie verfehlt, alles für mich zu thun, was dafür beansprucht wird."

60c bei allen Händlern. Foster-Milburn Co., Mfrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien wo
Forni's
Alpenkräuter
das Hausmittel ist. Es ist der Mutter erste Zuflucht, wenn eines ihrer Lieben erkrankt. Es ist stets sicher und zuverlässig. Bei Millionen von Familien, hüben und drüben, findet man es im Medizinschrank.
Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet, enthält keine schädlichen Drogen, und kann unbesorgt den Kleinen, sowie jungen und alten Personen von schwächlicher Konstitution verabfolgt werden.
Apotheker können es nicht liefern. Nähere Auskunft erteilt
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Your Smallest Expense

Look over that sheaf of bills for last month — or any month.

What did you buy that was worth as much to you or had as many uses—as telephone service?

That necessary service cost you relatively little, but the bills will show that you paid out dollars for things that were not essential to your welfare.

If telephone service should cost you many more dollars each month that service could be of no more value to you than it is. For it is indispensable.

SOUTHWESTERN BELL TELEPHONE COMPANY

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aler Brinkmann Jr.

Gruene Bros.
Gruene, Texas.

Achtung, Farmer!

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis für alle Farmprodukte. Bringen Sie Ihren Rahm nach uns, die Guadalupe Creamery kommt hier täglich her — Kostenfreie Vermittlung. Wir bezahlen 5c das Dutzend mehr für unbefruchtete Eier.

Unser Warenlager ist vollständig und unsere Preise sind mäßig.

Wir sind Agent für Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter, Heilöl und Magenstärker.

Chris. Herry Grocery
Phone 509. 812 San Antonio St.
Freie Ablieferung in der Stadt.

Walter Faust, Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Hülfskassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hülfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß - - $200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
H. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reinarz.

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunfels, Texas

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei
Pfeuffer Lumber Co.

Lokales.

‡ Herr und Frau Emil Heinen traten am Freitag eine Geschäfts- und Vergnügungsreise nach dem Norden an, die sie nach St. Louis, Chicago, Niagara Falls, New York und andere Städte bringen wird. Sie erwarten bis Ende nächster Woche wieder in Neu - Braunfels zu sein.

‡ Herr D. Winkelmann und Familie von Fort Worth kamen im Automobil nach Neu - Braunfels, um Verwandte in dieser Gegend zu besuchen, und Herr Winkelmann und Tochter statteten am Freitag auch der „Neu - Braunfelser Zeitung" einen sehr angenehmen Besuch ab. Wie uns Herr Winkelmann sagte, sind die Ernteaussichten in Tarrant County glänzend; seit dem 21. April waren zehn Zoll Regen dort gefallen.

‡ Herr Hy. Eiben und Familie von Moulton sind nach Neu - Braunfels gezogen.

‡ Unser Kongreßmann Herr Harry M. Wurzbach war, wie bereits berichtet, seit März schwer leidend, doch hat sich sein Gesundheitszustand in letzter Zeit merklich gebessert und er hat sich soweit erholt, daß er sich von Houston, wo er sich seit mehreren Wochen aufgehalten hatte, nach Columbus, dem früheren Wohnorte seiner Gattin begeben konnte. Herr C. J. Rush, Herrn Wurzbachs Sekretär, sagt: Herrn Wurzbachs allgemeiner Gesundheitszustand hat sich viel gebessert, und Herr Wurzbach hat an Gewicht und Kraft zugenommen. Ende dieser Woche gedenkt er Columbus, wo er sich jetzt ausruht, zu verlassen und sich nach seinem Heim in Seguin zu begeben. Jedoch wird es noch mehrere Wochen dauern, ehe Herr Wurzbach irgendwelche Geschäfte direkt erledigen kann."

‡ Geschätzte Besucher der Neu-Braunfelser Zeitung waren Paul Barsch, Max Barsch, F. Popp, Frau H. Dierks und Tochter, Chr. Welter, G.O. Reinarz, Frau Wm. Nowotny, Edwin Kaderli, E. L. Buch, Walter Wetz, — Kruse, Ernst Pape, Frau Friederike Hoffmann, Frau Herring, Chris. Herry, Rudolph Hanz und Frau, Frl. Alma Runge, H. M. Bell, Frau Carl Saur, Walter Vierstedt, Frl. Melanie Feltner, E. A. Eiband, Frau Etta Borchers, Edgar Hoffmann, Robert Tays, Frl. Harborth, Ferd. Zercher, Robert Hagemann, und viele Andere.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratsschein ausgestellt für Raymond V. Scholz und Iris E. King.

Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Schuldscheine, gesichert durch erste Hypotheken

(First Mortgage Investment Bonds)

7% auf Backstein - Wohnhäuser

8% auf Holz - Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Besitztitel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben.

Die Beträge sind von $1,000.00 bis zu $50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugesandt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank,** New Braunfels, Texas vor.

Mercantile Bank & Trust Co.

Bond & Mortgage Department

Verfügbares Vermögen mehr als $8,000,000.00

Dallas, Texas

Karrer & Platz

Tinners and Plumbers

Benoit-Gebäude, 727 Seguin - Straße

Blecharbeit und Plumbing - Reparaturen.

Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 535.

Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Luersen Auto Co.

Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Agentur für Dodge Bros. Automobile

Oscar Luersen,

Telephon 476. **Eigentümer.**

Alte Zeiten in Texas.

Aus „Flake's Bulletin" vom 8. April 1871.

Ein reisender Mitarbeiter des „Colorado Citizen" schreibt: „Die Farmen in allen unseren deutschen Niederlassungen gehören mit zu den bestaussehenden und bestbearbeiteten im Staate, und solche Einwanderung sollte ermutigt werden, weil wir die Deutschen als ruhige, fleißige, gesetzliebende Leute kennen lernen."

Col. Tom Mitchell und Capt. R. P. Briscoe von Fort Bend County haben einen Baumwollraupen - Vertilger patentieren lassen. Sie sind überzeugt, daß er ein Erfolg sein wird. Wir hoffen sobald wie möglich weiteres darüber zu hören. (San Antonio Herald, 2. April.)

Die Häuser in Kosse werden eins nach dem andern abgerissen; die Geschäftsleute ziehen nach Groesbeck, und bald wird nichts mehr von der einst prosperierenden Ortschaft übrig sein.

Aus der LaGrange New Era vom 31. März 1871: „Die Aussichten auf eine volle Ernte sind erfreulich und glänzend. Corn ist in vielen Feldern auf und sieht gut aus. Vorige Woche sahen wir Baumwolle, die groß genug zum Behacken war. Das Regenwetter neulich hat die Gärten wie durch Zauber wachsen lassen. Nie haben wir die Pfirsich- und Pflaumenbäume schwerer mit Früchten beladen gesehen, als jetzt. Mast verspricht es reichlich zu geben und das Gras wächst schnell. Sogar auf den Bottomländereien, die in den beiden letzten Jahren überschwemmt wurden, sehen die Felder schön aus. Die Leute hier sollten Eßbares ziehen. was sie nur können, denn eine große Einwanderung ist diesen kommenden Herbst und Winter zu erwarten und es ist ihre Pflicht, dafür Vorbereitungen zu treffen."

Das „Belton Journal" vom 25. März 1871 schreibt: „Unsere Straßen waren gedrängt voll Wagen, welche Baumwolle zum Verkauf hierherbrachten. Die Farmer haben ihre Baumwolle gehalten in der Erwartung, der Preis würde in die Höhe gehen, haben aber jetzt alle derartigen Hoffnungen aufgegeben. Die Farmer werden hauptsächlich Corn pflanzen dieses Jahr."

Baumwollpreise Freitag Abend, den 31. März 1871 in Galveston: Low Ordinary 8¾c, Ordinary 10¼c, Good Ordinary 11¾c, Low Middling 12½c.

Wir haben noch von keinem Farmer gehört, der nicht mindestens um die Hälfte weniger Baumwolle pflanzt als voriges Jahr. Die diesjährige Baumwollernte wird voraussichtlich nicht halb so groß wie die letztjährige. (McKinney Enquirer, 25. März 1871.)

Ein Eisenbahnwagen voll Böhmen kam in Galveston an und ist gestern auf der Central - Bahn weiter ins Land hinein gereist. Alle Einwanderer, die nach Texas kommen, sind nicht durch die Aussicht angelockt, sich als Eisenbahnarbeiter eine gedeihliche Zukunft zu erringen, sondern ziehen es vor, den Wohlstand im Staate zu vergrößern durch Schaffung eines Heims für ihre Frauen und Kinder.

Sie wollte ihn nicht haben

„Ich war mit dem hübschesten Püppchen in Indiana verlobt, aber infolge von Magen- und Leberbeschwerden war ich so sauertöpfisch geworden, daß sie die Verlobung aufhob. Ich versuchte alle möglichen Aerzte und Medizinen, jedoch vergebens. Blähungen machten mich aufschwellen wie ein Stachelschwein und ich hatte schreckliche Kolikanfälle. Schließlich hörte ich von Mayr's Wundervollem Mittel und es hat mich sicherlich in vorzüglichen Zustand versetzt. Ich bin jetzt so gesund, wie ich je war." Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken. Adv.

Der Praktiker.

Malerin: „Sie haben wohl nichts dagegen, wenn ich hier in Ihrem Erbsenfelde male?"

Bauer: „Nee, ich wollte sowieso eine Vogelscheuche aufstellen." (Hbg. Ill. Ztg.)

Allerlei aus Deutschland.

— Prinz August Wilhelm von Preußen, Sohn des ehemaligen Kaisers, ist ein Mitglied der deutschen Künstler - Gilde geworden dadurch, daß drei Gemälde von ihm in einer großen Berliner Kunstausstellung angenommne wurden. Die Bilder, Aquarelle von deutschen Landschaften, zeigen bemerkenswertes Talent und haben nach der Ansicht von führenden Künstlern Aussicht, einen Preis zu gewinnen, trotzdem dies seine ersten Leistungen sind. Der Prinz hält sich dem modernen impressionistischen Stil fern und bleibt der alten deutschen Malweise treu.

— Aus Berlin wurde am Samstag berichtet: Im Zusammenhang mit den geplanten Zöllen auf landwirtschaftliche Erzeugnisse werden die Ernteaussichten eifrig besprochen. Der Stand des Wintergetreides stellt bei dem herrschenden guten Wetter eine Riesenernte in Aussicht, die den Rekordertrag des Jahres 1913 noch übertrifft. Die Sommersaat stellt sich gegenwärtig als befriedigend dar, die Aussichten auf die Obsternte sind günstig.

— Aus Berlin wird berichtet: Die Voranschläge für das preußische Staatsbudget für das Jahr 1925 zeigen ein Defizit von $50,000,000; der Finanzminister hofft, dasselbe durch vorteilhaftere Abmachungen mit den Bundesstaaten decken zu können.

— Zwischen den Regierungs-Parteien und dem Reichs - Finanzminister ist ein Kompromiß betreffs Aufwertung zu Stande gekommen, das der Annahme im Reichstag sicher sein soll; die Aufwertung sämtlicher Hypotheken wird auf der Basis von 25 Prozent erfolgen, und die der Industrie - Papiere auf der Basis von 15 Prozent. Eigentümer von Industrie - Papieren, welche dieselben schon vor dem 1. Juli 1920 besaßen, werden einen Extra - Bonus erhalten.

— Der Reichs - Finanzminister hat sich einverstanden erklärt, das steuerfreie monatliche Einkommen auf $19 zu erhöhen.

— Der Stand sämtlicher Saaten ist in Deutschland ist, wie aus Berlin berichtet wird, so vielversprechend, daß eine ausgezeichnete Ernte erwartet wird, wenn keine unvorhergesehenen Umstände eintreten.

— Die Zahl der Arbeitslosen, welche Unterstützung erhalten, ist in der Abnahme, weil in der Landwirtschaft viele Arbeitskräfte benötigt werden. Seit Ende April ist die Zahl um 18 Prozent, auf 321,00d, herabgegangen.

— Das deutsch-elsässische Kali-Abkommen wird auf beiden Seiten bewillkommt; eine gemeinschaftliche Verkaufs-Organisation wird in Holland gebildet. Man verspricht sich von dem Abkommen eine günstige Beeinflußung auf andere deutsch-französische Handels- und Industrie-Abmachungen.

— Nach wie vor herrscht in Deutschland Wohnungsmangel; die Bautätigkeit ist nicht stark genug, um der Nachfrage zu genügen. In Berlin allein sind 200,000 Personen, welche kein geeignetes Unterkommen haben.

— Die Seeschiff-Abfahrten aus Hamburg im April beliefen sich auf insgesamt 1,490,000 registrierte Netto - Tonnen, oder 10 Prozent mehr als im März. Die Ankünfte waren 1,390,000 Tonnen, eine kleine Abnahme.

Schlimmes Nierenleiden. Herr Werner Swanstrom von Port Loring, Ont., schreibt: „Lange Zeit habe ich an Nierenbeschwerden gelitten und mehrere Aerzte konsultiert, ohne Erleichterung zu finden. Ein Arzt erklärte sogar, daß ich an der Brightschen Krankheit leide und untersagte mir jede Tätigkeit. Schließlich wurde ich so schwach, daß ich kaum noch gehen konnte. Drei Flaschen Forni's Alpenkräuter haben mich zum gesunden Mann gemacht und ich habe mich seither des besten Wohlseins erfreut." Dies zeiterprobte Kräuterpräparat ist in der ganzen Welt wegen seiner heilsamen Wirkung an den Nieren und Ausscheidungsorganen des Körpers bekannt. Es ist Apotheker-Artikel; nur besondere Agenten können es liefern. Man wende sich an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., in Chicago, Ill. Adv.

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS

in Summen von $500 aufwärts zu haben bei

Phone 329. **ADOLF STEIN,**

Neu - Braunfels, Texas.

When Better Automobiles Are Built, Buick Will Build Them

F-15-44-A

No. 15

Question: *Why is a Buick so safe and so easy to steer?*

Answer: Because of Buick's wonderful steering mechanism. It is the most expensive type now installed on any motor car—and worth the difference because it adds to Buick performance still another point of superiority.

SIPPEL BUICK CO.

NEW BRAUNFELS, TEXAS

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital $50,000.00

Ueberschuß und unverteilte Profite über $20,000.00.

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinste Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident		Gilbert O. Reinarz, Kassierer
R. B. Richter, Vice-Präsident		Fred Tausch, Hilfskassierer
Gus. Reinarz, Vice-Präsident		Roland P. Heinen, Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bodemann	Emil Heinen	Gust. Reinarz
Carl G. Braune Sr.	Alfred R. Rothe	G. O. Reinarz
Louis Forshage	R. B. Richter	E. P. Stein
	Ed. Rohde	Fred Tausch

Vergrößern Sie Ihr Geschäft und Ihre Profite

Minnehaha Weizenmehl ist das zuverlässigste Mittel, ein Geschäft aufzubauen, das ein Kaufmann anwenden kann. Seine vortreffliche Güte bringt neue Kunden und hält die alten fest. Es ist auch das zuverlässigste Material zum „Teig - Bauen", das eine Hausfrau in ihrer Speisekammer haben kann.

Landa Milling Company

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS

SANITARY - PLAZA - PALACE

Phone 56 **Phone 63** **Phone 160**

Neu-Braunfelser Zeitung.

Neu-Braunfels - - Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfelser Zeitung Pub. Co.

4. Juni 1925.

G. F. Oheim .... Schriftleiter.
E. F. Neßenzahl .... Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, $2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Vielleicht findet Amundsen am Nordpol die Winterfeuchtigkeit, die Texas nicht bekommen hat.

— — —

Zeit ist Geld — aber nicht die Zeit, die der Regen sich manchmal nimmt in Texas, bevor er herunterkommt.

— — —

Mancher wäre herzlich froh,
Könnt' er nach Ontario.

— — —

Hindenburg hat viel von unserm Coolidge in seinem Wesen. Er sagt auch nicht.

— — —

Es hat sich herausgestellt, daß ein New Yorker Bettler ein Heim und zwei Automobile besitzt. Kein Wunder, daß er betteln muß.

— — —

Jeder hat in Texas das Recht, sein Glück zu verfolgen — aber nicht schneller als 35 Meilen die Stunde.

— — —

Ein Muster der Folgewidrigkeit bei dieser Dürre sind Leute, die ihren Rasen bespritzen und dann über die harte Arbeit des Grasmähens klagen.

— — —

Diese großzügige, viele Millionen kostende Bekämpfung des Schnapsschmuggels ist in ihrer letzten Wirkung doch auch nur ein Schutz der einheimischen Industrie.

— — —

Ein Ueberschuß von $100,000,000 liegt im Bundesschatzamt. Es ist ein Teil von unsrer ersten Million dabei.

Könnte die Regierung Freiwillige im Kriege gegen die Schnapsschmuggler, so braucht sie nur den Grundsatz „Dem Sieger die Beute" in Kraft zu setzen.

— — —

Die Menschen beschweren sich über die Hitze und tragen mehr Kleidung als nötig.

Sie bespritzen das Gras, daß dann üppiger wächst und das sie im Schweiße ihres Angesichts mähen müssen.

Sie erlassen Gesetze, um die Freiheit einzuschränken, für die ihre Vorfahren gekämpft und geblutet haben.

Sie machen die Flaschen klein und empfinden es unangenehm, daß diese so schnell leer werden.

Sie — das heißt, die Männer wenigstens — sind furchtbar stolz auf den sprießenden Schnurrbart und rasieren sich glatt.

— — —

Die Völker sollten eine Unabhängigkeitserklärung erlassen gegen Mars den Ersten, wie einst die Amerikaner gegen Georg den Dritten. Gibt es keinen Thomas Jefferson, der die unveräußerlichen Rechte der Völker und das Sündenverzeichnis des Kriegsgottes niederschreiben könnte? Dazu eine Völkerverfassung mit Bestimmungen für ein Völkerparlament und ein Völkergericht. Landesgrenzen dürften nur noch der Bequemlichkeit der Verwaltung dienen und nie mehr dem Größenwahn der Habgier und Herrschsucht. Die Verfassung müßte die gerechte Macht der Mehrheit bestimmen und die Befugnisse der gesetzgebenden Körperschaft einschränken. Fort mit der internationalen Anarchie, die wir jetzt haben! Jedes Land handelt nach eigener Willkür und zu oft ohne Rücksicht auf andere Länder. Das Ergebnis ist Krieg, und immer wieder Krieg. Die Erde könnte in ein Paradies verwandelt werden mit dem, was auf die Vorbereitungen für Kriege verwendet wird.

Hilfe seitens der Hermannssöhne für deutschen Unterricht.

Im „Hermanns-Sohn in Texas" vom 20. Mai dieses Jahres schreibt Großpräsident Julius Schramm:

„Hierdurch benachrichtige ich Sie, daß durch einen Beschluß der 21. Großlogen-Sitzung diejenigen Privat- oder Ferien-Schulen, welche den deutschen Unterricht in den Lehrplan eingeschlossen haben, von seiten der Groß-Loge finanzielle Unterstützung erhalten sollen, und zwar soll diese Unterstützung allen Ferienschulen in der Form eines 33 1-3 prozentigen Zuschusses zu dem Gehalt des oder der Lehrer gegeben werden.

„Ich ersuche daher zunächst alle Brüder- und Schwestern-Logen, welche dieses Sommer, die von früheren Jahren her bekannten Sommer-Schulen für den deutschen Unterricht halten werden, sich mit einem Gesuch um Unterstützung an mich zu wenden. Dem Gesuche ist beizufügen die Angaben über den Schülerbestand, der Dauer des Sommerkurses, der Unterrichtsplan und der monatliche Gehalt der Lehrpersonen, welche den Unterricht erteilen.

„Was die Sommerkurse der Logen anbelangt, so hoffe ich, daß die Logen sich eifrigst bestreben werden diese Kurse wieder zu errichten und durchzuführen. Unsere Eigenhilfe ist das beste Mittel für den Zweck, den Gebrauch der deutschen Sprache zu erhalten."

Herrn Schramms Adresse ist: Julius Schramm, Granger, Texas.

Kosten der Prohibitionsdurchführung.

Aus Washington wird geschrieben: Die Erhaltung der großen Prohibitions-Flotte kostet der Regierung täglich die hübsche Summe von $70,000, wenig gerechnet. Ausschließlich des Geldes, das für neue Schiffe und Ausrüstung ausgegeben wurde, belaufen sich die Kosten für den Prohibitions-Apparat für das jetzige Fiskaljahr auf $25,000,000.

Diese Summ deckt jedoch lediglich die Kosten von Mannschaften und Schiffen, welche direkt bei den Prohibitions-Arbeiten beschäftigt sind; sie geben eine Idee von den gewaltigen Anforderungen, welche das Volstead-Gesetz an das Schatzamt stellt. Tatsächlich schätzt man in Sachverständigen-Kreisen, daß bereits hunderte von Millionen Dollars seit dem Inkrafttreten der Prohibition für die Durchführung des Gesetzes ausgegeben wurden, wozu noch hinzukommt, daß die Kosten nicht geringer, sondern stets größer werden.

Für das jetzige Fiskaljahr hat der Kongreß annähernd $11,000,000 für Verwendung der Prohibitions-Elemente bewilligt und weitere $8,000,000 für die Aufrechterhaltung der Prohibitions-Flotte der Küstenwache. Außerdem erhielt die Küstenwache $12,500,000 für die Wiederinstandsetzung von alten Zerstörern und für den Bau von neuen Patrouille-Booten.

Aeußerlich betrachtet, waren dies die Gesamtkosten; beim näheren Zusehen sind nach Ansicht von Sachverständigen die tatsächlichen Kosten ganz bedeutend höher. Indirekt gibt die Regierung für Prohibition das Doppelte aus; von dem Jahresbudget des Justiz-Departments allein wurden $5,000,000 für Prohibitions-Arbeiten ausgegeben. Eine große Anzahl von Extra-Spezial-Assistenten und Hilfs-Distriktsanwälten war notwendig, um die Flut von Prohibitions-Fällen zu bewältigen, welche oft genug die Bundesgerichte zu lähmen bedrohten.

Lokales.

‡ Wie uns Herr Pastor Mornhinweg berichtet, wird seine Sommerschule am Montag, den 8. Juni vormittags um ½9 Uhr eröffnet werden. Es soll da den Kindern Gelegenheit geboten werden, deutsch lesen und schreiben zu lernen. Auch werden in Verbindung damit die älteren Kindern in der Biblischen Geschichte und dem Katechismus unterrichtet. Wir sind fest überzeugt, daß die Kinder in späteren Jahren ihren Eltern dafür danken werden, wenn diese sie zur Erlernung dieser Sprache anhalten werden.

‡ Infolge eines günstigen Berichtes des Ackerbaudepartments fielen die Baumwollpreise am Dienstag um ungefähr 50 bis 80 Punkte. Middling Baumwolle am Mittwoch in Galveston 23.05, in Houston 22.80; good ordinary 18.10 bis 19.05, middling fair 23.80 bis 23.85.

‡ Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfelser Zeitung" waren D. Winkelmann, A. C. Moeller, J. H. Wagenführ, A. C. Coers, Hugo Foerster, Hy. Weil jr., T. J. Hughes, Carl Grote, Erwin Scholl, Willie Lüßner, Frl. Hedie Orth, Hugo Bammesnell, Louis Staats, Albert Mittendorf, Paul Jahn, Ben Bode, Walter Jipp, Hermann Klein, Oscar Klein, Alfred Kabelmacher, Hy. Zuercher, Louis Adams, E. Kreusler, A. J. Loehmann, Frau Hy. Bremer, und viele Andere.

(Siehe auch Liste an anderer Stelle in dieser Nummer.)

* Bei San Antonio starb die achtjährige Tochter Ruth von Herrn und Frau Rudolph Ackermann; außer den Eltern hinterläßt sie eine Schwester. Pastor Edwin Knaak amtierte beim Begräbnis.

Danksagung.

Der Neu-Braunfelser Feuerwehr, die beim Brande meines Butcher Shops durch ihr promptes Erscheinen und ihre opferwillige Hilfe größeren Schaden verhinderte, möchte ich hiermit meinen herzlichsten Dank aussprechen; ebenso dem F. Hampe Estate, durch den mir sofort ein Gebäude für die Weiterführung des Geschäfts zur Verfügung gestellt wurde. Samstag werde ich wieder auf dem alten Platze sein.

Otto L. Vogel.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme, die uns bei der Krankheit und dem Hinscheiden unseres lieben Sohns und Bruders Erwin Remmler zuteil wurde namentlich auch den Nachbarn für ihre Hilfe und allen die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, sowie auch für die schönen Blumenspenden und Herrn Pastor Koch für seine trostreichen Worte bei der Beerdigung, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Heinrich und Katherine Remmler und Kinder.

Notiz.

Wir sind in unser neues Gebäude an der San Antonio-Straße eingezogen und möchten unseren vielen Kunden unsere dankbare Anerkennung aussprechen für die gütige Patronage, die sie uns im Nowotny-Gebäude an der Seguin-Straße zuteil werden ließen; zugleich hoffen wir auch fernerhin mit ihrer Kundschaft beehrt zu werden in unserem neuen Store, 908 San Antonio-Straße.

1 Curt Linnartz.

Zu verkaufen, eine zweistöckige Scheune, 203 Santa Clara-Straße.

Notiz.

Besitzer von leeren Lots an Straßen mit Sewer-Leitung werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Verbindung mit der Leitung bis zur Eigentumsgrenze jetzt gemacht werden sollte, damit die Straßen in Ordnung gebracht und gehalten werden können. Man wende sich an

Hugo Stratemann,
36 2 City Commissioner.

Zu verkaufen.

Junge weiße Leghorn-Hühner und drei Incubators; sehr billig. Oscar Kneupper, Neu-Braunfels, Texas.

Endlich!!

Eine Farbe zum Blechdächer-Anstreichen

Schon seit Jahren suchen wir eine Farbe, die Blechdecken würde und dauerhaft ist.

Nun ist sie erfunden!!

Diese Farbe eignet sich nicht nur für alle Metallstoffe, sondern auch für alle Cementarbeit, wie Wände und Fußböden.

Auch ist diese Farbe besonders wertvoll für Cisternen, innen und außen; sie verhindert Rost und, natürlich, verdoppelt dadurch die Nützlichkeit des Anstrichs.

Nur hier zu haben in verschiedenen Farben.

Eiband & Fischer

Sommer-Stoffe

Voiles 33c
Werte bis $1.00 in schöngedruckten Voiles von vorzüglicher Qualität. Helle und mittlere Grundfarbe mit schönen Blumenmustern.

Wasch-Kleider $3.00
Gedruckte Voiles, gedruckte Crepes, Linenes, gedruckte Pongees in allen Sommerfarben, alle Größen.

Crepes 19c
30 Zoll breite Crepes und Checks für Kimonos, Unterkleidung usw. in allen Farben. Speziell die Yard 19c.

Percales
36 Zoll breite waschecht gefärbte Cambric Percales in vielen hübschen gedruckten und Novelty-Mustern. Speziell 19c

Anzüge
Jungens-Wasch-Anzüge in vielen Farben und Mustern. Nummern 1 bis 7 Jahre $1.00

Khaki
36 Zoll breites Khaki Twill für bequeme, praktische Kleidung für im Freien, hält die Strapazen aus, denen es ausgesetzt ist. Mittleres Gewicht, die Yard 34c

Shirting
36 Zoll breites waschechtes Madras Shirting in hübsch gewobenen Streifen, reguläre 50c-Werte, speziell 35c

Gingham
32 Zoll breite Zephyr-Ginghams in assortierten Streifen, Checks, einfarbige und Plaids. Speziell 35c

Suiting
36 Zoll breites echtes Novelty Suiting, absolut garantiert waschecht. Mittleres Gewicht, alle Farben, speziell 39c

Cotton Pongee
36 Zoll breites Plaza Pongee in allen waschechten Streifen, Checks und Novelty-Mustern, speziell 25c

Broadcloth
36 Zoll breites echtes englisches Broadcloth von hoher mercerisierter Qualität. Waschechte Streifen und Novelty Muster. Speziell 55c

Ginghams
Prächtige Auswahl 27 und 32 Zoll breite Kleider-Ginghams, in Checks, Plaids und Novelties; 25c-Werte, speziell 18c

Oscar Haas & Co.

Eröffnung

unseres neuen Stores
908 San Antonio-Straße

Samstag, den 6. Juni

Wir laden jedermann ein, unseren neuen Store zu besuchen und sich die vielen Bargains, die wir offerieren, zunutze zu machen.

Wir haben ein „Cash and Carry Department" in Verbindung mit unserem regulären Geschäft eröffnet.

Sie werden Geld sparen, wenn Sie bei uns einkaufen.

17 Pfund Zucker für $1.00
mit einem Einkauf von $5.00 oder mehr
am Eröffnungstag nur

Viele andere „Specials".

Erfrischungen serviert während des Tages.

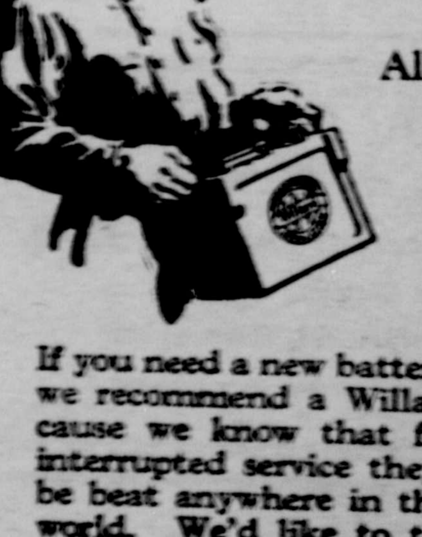
Wir haben einen „Grab Bag" für die Kinder; laßt sie kommen.

Zur Bequemlichkeit unserer Kunden haben wir auch einen Eingang an der Mühlen-Straße eröffnet.

Besuchen Sie uns — Sie sind
willkommen!

CURT LINNARTZ STORE
908 San Antonio-Straße

We're YOUR Men When You Need Us



We Recharge, Repair and Inspect All Makes of Batteries

If you need a new battery then we recommend a Willard, because we know that for uninterrupted service they can't be beat anywhere in the wide world. We'd like to tell you why.

Sowie auch ein vollständiger Vorrat von Tires, Tubes und Zubehör Magnolia Gas und Oele

Schulze Battery and Tire Service
Phone 575
member Willard Battery men

Lokales.

‡ Wir haben dieses Jahr noch kein Wetter hier gehabt in Neu - Braunfels, sondern nur Klima und Geduldproben.

‡ Die Wassermelonen, die unsere kolorierte Bevölkerung am glorreichen „Neunzehnten" hier verzehren wird, werden nicht in der Gegend von Neu - Braunfels gewachsen sein.

‡ Das neue Schulhaus auf dem Berge ist ein Prachtbau und bietet einen stattlichen Anblick dar. Das neue Schulhaus in der Comalstadt wird, wenn jener Stadteil so weiter wächst, bald vergrößert werden müssen. Die „Domestic Science Cottage" ist niedlich und zweckentsprechend und schon im ganzen Staate berühmt als Muster ihrer Art.

‡ Bei Spring Branch kam am Freitag ungefähr fünf Fuß Hochwasser an; es war sehr schmutzig und hat nicht gut gerochen.

‡ Am Samstag war die Guadalupe auch bei Neu - Braunfels etwas gestiegen. Das war aber auch alles, was wir von dem Regenwetter oberhalb abgekriegt haben.

‡ Dem Schriftleiter sagte am Samstag ein Besucher aus Waco, er hätte Neu - Braunfels nach der Länge seiner Straßen und dem lebhaften Verkehr darauf, für eine Stadt von 15,000 Einwohnern gehalten.

‡ Neu - Braunfels kann eine wunderschöne Großstadt wie Los Angeles werden. Das Klima haben wir, die Wasserversorgung ist besser, den Ozean brauchen wir nicht, da ja der Golf nicht sehr weit von hier ist und schöne Badeplätze in der Stadt vorhanden sind, und Platz für die noch fehlenden Häuser und Straßen ist auch da.

‡ Samstag zwischen 2 und 3 Uhr morgens wurde die Feuerwehr herausgerufen, es brannte in Vogels Butcher Shop an der Seguin - Straße. Die Feuerwehr erschien mit gewohnter Pünktlichkeit, rettete das Gebäude und verhinderte, daß das Feuer sich auf die dort dichtstehenden anderen Gebäude sich ausbreitete. Herr Vogel schätzt seinen Schaden auf $1,000, der durch keine Versicherung gedeckt ist. Das Feuer scheint durch eine schadhafte elektrische Leitung an der Decke entstanden zu sein. Zimmerleute sind an der Arbeit und das Gebäude wird bald wieder seinem Zweck dienen.

† Am 26. Mai wurde Frau Anna Helmke auf dem Kirchhof bei Neu-Braunfels neben ihrem Gatten zur letzten Ruhe gebettet. Die Verstorbene war eine geborene Buß. Sie wurde geboren am 4. November 1850 in Ost - Friesland, Hannover. Als fünfjähriges Mädchen kam sie mit ihren Eltern nach Amerika, allwo sie in New Fountain ihr Heim hatte für lange Jahre. Hier verlebte sie ihre Kinderjahre, ahnungslos der schrecklichen Leiden, die ihr das Leben bringen würde. Als achtzehnjährige Jungfrau verehelichte sie sich mit Fritz Helmke und wohnte mit ihm an der Santa Clara die größte Zeit ihres Zusammenseins. Aus dieser Ehe wurden elf Kinder geboren. Zwei von diesen starben frühzeitig, während heute noch neun am Leben sind, nämlich: Fritz Helmke mit der verewigten Anna, geb. Menning verehlicht, Wm. Helmke mit Ida, geb. Kallies, Mathilde Helmke mit Carl Tonne verehlicht, John Helmke mit Anna Zuercher verehlicht, Sophia mit Oskar Klaerner verehlicht, Jakob Helmke mit Hulda Zuercher verehlicht, Anna, verehlicht mit Albert Leeder, Adelia mit Henry Leeder verehlicht, und Ed. Helmke mit Klara Stein verehlicht. Nebst diesen Kindern hinterläßt sie 46 Enkel und 13 Urenkel. Weiter betrauern drei Brüder und eine Schwester ihren Tod. Diese sind: Wm. Buß, John Buß, Henry Buß und Johanna Scheffel.

Am 20. Januar 1913 ging ihr ihr Gatte im Tode voran. Seit den letzten elf Jahren war sie bei ihrer Tochter Mathilde Tonne. Hier erhielt sie von ihr und der ganzen Familie die beste Pflege. Was diese arme Mutter am Krebs gelitten, weiß niemand besser als sie. Ihr gebührt alle Achtung und Anerkennung. Sie hat an Kindespflicht getan was sie konnte. Endlich am 25. Mai, wurde sie von ihrem entsetzlichen Leiden erlöst, und sie ist nun in der himmlischen Heimat, nach der sie sich lange gesehnt hat. Vom Unterzeichneten geleitet fand die Bestattung unter großer Beteiligung von Verwandten und Freunden statt.— Wm. Buehrer, Pastor.

‡ Der Gesangverein „Frohsinn" von Clear Spring und der Seguiner Liederkranz hielten neulich in Links Bottom an der Guadalupe unterhalb Neu - Braunfels ein gemeinsames Picnic ab, das einen sehr schönen und gemütlichen Verlauf nahm. Es wurde manches hübsche Lied gesungen und selbst die drohenden Gewitterwolken konnten die Festesfreude nicht beeinträchtigen. Beide Vereine bestehen aus tüchtigen Kräften, einige der Stimmen können getrost den Vergleich mit denen berühmter Sänger und Sängerinnen aushalten, und gar herrlich erschallten die wundervollen Lieder deutscher Meister im texanischen Walde. Beständigen Beifall rauschte der Fluß, und die Vögel auf den alten Lebenseichen lauschten entzückt und zwitscherten sich in den Pausen zu: „Siehst du, die können singen!"

‡ Das jährliche Schulfest der Blum Schule findet nächsten Sonntag Nachmittag in der York's Creek Sängerhalle statt; siehe Anzeige. Die Bühne in dieser Halle ist kürzlich mit einem Vorhang und mit Kulissen ausgestattet worden. Die Blum Schule steht unter der sehr fähigen Leitung des Herrn A. C. Coers und gilt als eine der besten Schulen in diesem Teile des Staates.

‡ Herr Hugo Foerster zeigte uns am Samstag ein Stück Dünndarm aus einem von ihm im Winter geschlachteten großen Schwein; seitlich von diesem Stück Darm war ein fußlanges ähnliches Stück herausgewachsen, dessen äußeres Ende verschlossen war. Jedenfalls eine vorzügliche Einrichtung zum Leibwehkriegen.— Ein Huhn des Herrn Förster legte vor einigen Tagen ein Ei, das augenscheinlich aus zwei an den Enden zusammengewachsenen Eiern bestand und fast zweimal so lang wie ein gewöhnliches Ei war, aber nicht dicker.

‡ Etwas in Neu - Braunfels und in Texas ganz Neues wird Sonntag, den 14. Juni in Landas Park veranstaltet, nämlich ein venetianischer Karneval mit buntgeschmückten Booten, Barken und Gondeln nebst großartigem Feuerwerk des Abends. Das Wasser in Landas Park ist schöner, klarer und unendlich reiner als das in Venedig, Himmel und Sterne sind so prächtig wie dort, und auf dem adriatischen Meer füllt keine mildere Luft die Segel, als unsere Südbrise hier. Viele texanische Wege führen nach Neu - Braunfels und am 14. Juni werden sie wohl meist mit Automobilen angefüllt sein, die nach oder von Neu - Braunfels kommen.

‡ Die ungefähr eine Meile außerhalb der Stadtgrenze gelegene Landa River Ranch ist in neunzehn 40 Acker - Stücke eingeteilt worden, die als Bauplätze für Sommer - Heime verkauft werden. Jedes Stück grenzt an die Waco Springs Road und an den Guadalupe - Fluß, und die Möglichkeiten für Landschaftsgärtnerei, Obst- und Gemüsebau, Feldbau in kleinerem Maßstabe, Geflügelzucht, Einrichtung von Fisch- und Badeplätzen usw. sind sozusagen unbegrenzt. Man kann sich dort ei nso schönes Heim einrichten, daß man nicht nur im Sommer, sondern jahraus, jahrein darauf wohnen möchte. — Neu-Braunfels breitet sich übrigens nach allen Richtungen aus, u. bald werden, wenn's so weitergeht, Seguin, San Marcos u. San Antonio ein wenig abseits rücken müssen, um Platz für uns zu schaffen.

‡ Bei der Schlußfeier der Staatsuniversität erhielten die folgenden Graduierten der Neu - Braunfelser Hochschule, die in den letzten Jahren auf der Universität studiert haben, ihre Diplome: Alvine E. Abrahams, B. A., Tochter von Herrn und Frau J. E. Abrahams von Neu-Braunfels; Frau Frieda R. Bohn von Austin, B. A., Tochter der Frau Wm. Rathmann von Neu - Braunfels; James J. Eiband, B. B. A., Sohn von Herrn und Frau E. A. Eiband von Neu - Braunfels; Carlo M. Fischer, B. B. A., Sohn von Herrn und Frau Emil Fischer von Neu-Braunfels; Julius H. Schleyer, LL. B., Sohn von Herrn und Frau Ed. Schleyer von Neu - Braunfels.

‡ Aus Johnson City wird berichtet, daß Edgar Dildine und Oliver Corley auf dem Neu - Braunfelser Highway unter einer umgeschlagenen Car gefunden wurden; sie waren nicht ernstlich verletzt.

‡ Während der Graduationsfeier der Seniorklasse überreichte Superintendent Johnson als besondere Ehrengabe von Boy Scout - Truppe No. 1 eine schöne goldene Uhr an Ernst Keienburg, dem ersten „Eagle Scout" dieses Bezirks, und die Staatsuniversität und das A. & M. College ehrten Ernst für seine hervorragenden Leistungen in Boy Scout - Arbeit, indem sie ihm durch Supt. Johnson je eine „Scholarship" überreichen ließen. Ernst ist der jüngste Sohn von Herrn und Frau Wm. Keienburg.

‡ Ein sehr schönes und reichhaltiges Programm wurde bei der Schlußfeier der hiesigen St. Peter und Pauls-Schule am 29. Mai durchgeführt, das besonders reich an schönen Musik- und Gesangsnummern war. In deutscher Sprache wurde „Im schönsten Wiesengrunde" gesungen, und ein hübscher kleiner deutscher Einakter, „Die Dorfschule", wurde aufgeführt. Bei dem Hochamt in der Kirche am Samstag Morgen verteilte Pfarrer F. O. Beck die folgenden Diplome:

Musik: Melita Schwab, Elisabeth Schwab.

Mittlere Klassen (Grammar Grades): Alfred Schwab, Norbert Schumann, Mary Moeller, Mary Kneuper, Marcella Burket, Evelyn Schlather, Irma Reininger.

Maschinenschreiben. Alfred Schwab, Mary Moeller, Laura Henk.

Buchführung: Hilmar Haas, Mary Moeller.

Schönschreiben: Mary Moeller.

Nach der Verteilung der Diplome hielt Pfarrer Beck eine gediegene Ansprache über den Wert einer guten Erziehung.

‡ Die St. Josephsschule bei Solms hatte am 28. Mai ihre Schlußfeier, für die ein schönes Programm zusammengestellt war. Deutsche Nummern auf dem Programm waren: „Die Obsthändlerin"—F. Kneuper, A. Hoffmann; „Der Klügste gibt nach" — H. Heitkamp, R. Friesenhahn; „Das Rattengift" — B. Hubertus, E. Schwab; Gesang: Drunten im Vaterland — Seniorklasse. Ein hübsches englisches Lustspiel wurde aufgeführt.

‡ Unter der Leitung des Herrn August Lonsinger wird die Front des Opernhauses gründlich modernisiert; das ganze Gebäude erhält dadurch ein großstädtisches Aussehen in Uebereinstimmung mit den vorzüglichen Filmprogrammen, die Manager J. P. Kaufmann dem hiesigen Publikum darbietet.

‡ Der Exkursionszug aus Waco am Samstag bestand aus 16 Personenwagen, und an gewissen Strecken waren zwei Lokomotiven zur Fortbewegung nötig. Die Zahl der Besucher aus Waco, die den Tag in Landas Park zubrachten, wird auf über 1,000 geschätzt. Es befanden sich darunter M. T. Bell und Frau, Schwager und Schwägerin des Schriftleiters dieser Zeitung.

† In der Nacht vom Montag auf den Dienstag, den 2. Juni, starb an einem mehrjährigen Nierenleiden Herr Wilhelm Klein. Der Verblichene wurde am 12. Januar 1850 zu Hohenroth, Nassau, geboren, kam aber mit seinen Eltern als er erst 2 Jahre zählte, nach Texas und wohnte für viele Jahre bei Solms. Im Jahre 1878 siedelte sich der Verstorbene in Schumannsville an, wo er auch eine stattliche Farm eignete. Vor etwa 20 Jahren begab er sich nach San Antonio, wo er wohnhaft blieb, bis sich die Gebrechen des Alters bei ihm immer mehr eingestellt hatten und er dann wieder nach Neu-Braunfels zurückkehrte. Der Dahingeschiedene war unverheiratet geblieben, so sorgten denn seine weitläufigeren Verwandten für eine gut Pflege. Er hatte das Alter von 75 Jahren, 3 Monaten und 20 Tagen erreicht, als der Tod seinem Leben ein Ziel setzte. Außer einem Bruder, Herrn Ernst Klein, u. einer Schwägerin, Frau Carl Klein, trauern über sein Ableben noch eine Anzahl Neffen und Nichten und andere Verwandte und Freunde. Seine teure Leibeshülle wurde am Dienstag unter Leitung von Pastor Mornhinweg auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Die aktiven Bahrträger waren die Herren Walter Zipp, Oscar Klein, Alfred Klein, Herbert Triesch, Arthur Zipp und Erwin Wetz. Als Ehrenbahrträger fungierten die Herren Theo. Meckel, Philipp Link Sr., Wm. Zipp Sr., Otto Schumann, Aug. Triesch und Hermann Kircher.

‡ Am 26. Mai wurden von Herrn Pfarrer Beck im Pfarrhause getraut: Herr August Kronkosky und Frl. Etelka Brietzke, Tochter von Herrn und Frau Carl Brietzke.

‡ Die Abendgottesdienste in der Deutschprotestantischen Kirche beginnen jetzt um 8 Uhr.

‡ Von Herrn Pfarrer Beck wurden am Dienstag getraut Herr Alois Reininger und Frl. Minnie Nowotny.

‡ **Sparen Sie!**
Wir haben einige ausnahmsweise vorteilhafte Werte in unserem Vorrat von schon gebrauchten Möbeln und können Ihnen wirkliches Geld sparen an einigen wirklichen **Gelegenheitskäufen.**
J. Jahn
"Quality Furniture Store"
Telephon 21 tf

‡ **Dr. M. C. Hagler** wird vom 31. Mai bis 7. Juni inclusive von seiner Office abwesend sein. 36 2

‡ **Dr. P. E. Suehs** von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 6. Juni im **Neuen Hinmann - Gebäude** sein.

‡ **Minnehaha Weizenmehl**
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Milling Co.

‡ **Minnehaha Weizenmehl**
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Milling Co.

‡ Seht unsere neue Sendung Möbel aus Rohr, stark, schön, und von $30.00 aufwärts für Sofa und 2 Schaukelstühle.
36 2 **Homann & Giesen.**

‡ Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **Minnehaha Weizenmehl**
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Milling Co.

‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **Eine ideale Kombination**
Das praktische **Hoosier** Kitchen Cabinet und ein fröhlich aussehendes Breakfast Set bilden die wundervollste Küchenausstattung, die Sie je gesehen haben. Sprechen Sie vor und sehen Sie sich diese schönen Einrichtungen an.
J. Jahn
"Quality Furniture Store"
Telephon 21 tf

‡ **An Dairy - Leute:**
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herry oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf. Seguin.

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge,** und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ Für schnelle, sachkundige **Reparatur** von **Uhren jeder Art** und **Schmucksachen** zu mäßigen Preisen
Roth's an der Plaza
Ihr **Juwelier** seit 1884

‡ Eisschränke, die besten, die gemacht werden, von $17.00 aufwärts.
36 2 **Homann & Giesen.**

‡ Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **Minnehaha Weizenmehl**
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Milling Co.

‡ Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingeschiedenen Lieben.
Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.
Comal Marble & Granite Works
Alb. Mittendorf, autorisierter Verkäufer. tf.

‡ Wir haben eine schöne Auswahl Rahmen für Diplome, Tauf- und Trauscheine; auch runde Rahmen für Photographien.
36 2 **Homann & Giesen.**

‡ **Minnehaha Weizenmehl**
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Milling Co.

‡ **An Dairy - Leute:**
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herry oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf. Seguin.

Wir erhielten neue Voiles, neue Ginghamkleider und Schürzen, welche wir zu sehr speziellen Preisen offerieren

Jacob Schmidt & Son

Speziell Freitag und Samstag

Zucker, 14 Pfund für	$1.00
Post Toasties, das Paket	15c
Corn Flakes, das Paket	15c
Peaberry - Kaffee, das Pfund	40c
Rio - Kaffee, das Pfund	30c
Neue Kartoffeln, 7 Pfund	25c
Argo Salmon, die Kanne	25c
Große Kanne Campbell Pork and Beans	11c

Faust & Co.

Wir liefern unsere
Quality Eis-Cream
bei Ihrer Wohnung ab. Telephonieren Sie Ihre Bestellung an Bingo Cafe, Telephon 50, oder an Telephon 414, Seguin. Unser Wagen kommt jeden Morgen nach Neu - Braunfels. Vanilla Eis-Cream $1.10, Frucht - Eis - Cream $1.25 die Gallone abgeliefert.
Guadalupe Creamery
Seguin, Texas

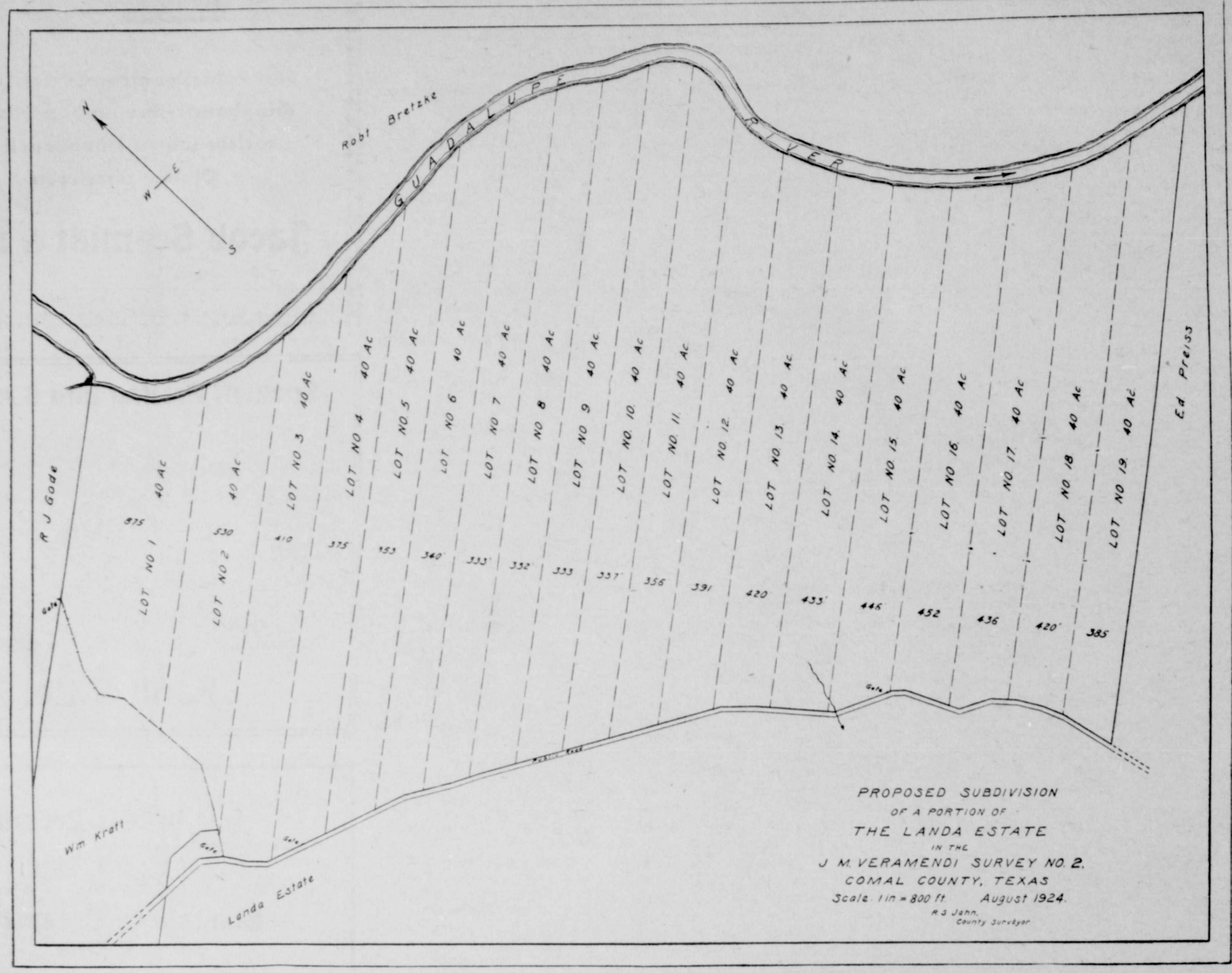
An Farmer und Viehzüchter.
Die lange Trockenheit in Betracht ziehend, wurde bei der letzten Farm Bureau - Versammlung beschlossen, Futterstoffe für Kostenpreis zu verkaufen. Bestellt bei Carladung und spart Geld.
Futter von Farm Bureau - Mitgliedern gezogen für Farmer.
Preise, die zu untersuchen sich für jeden Farmer lohnen wird.
Hilmar Doehne, Sec.
Comal Co. Farm Bureau.

Draughon's Business College
San Antonio "The Big School" **Texas**
Junger Mann, junges Mädchen, macht nicht den Fehler, unvorbereitet eine Stelle zu suchen. Die Konkurrenz ist dafür zu scharf. Laßt Euch von uns für eine erfolgreiche Laufbahn ausbilden. Geschäftsleute verlangen unsere Graduierten täglich. Es gibt gute Stellen für Euch, wenn Ihr Euch dafür vorbereitet. Schneidet diesen Coupon aus und sendet ihn sogleich an uns für unseren Katalog und unsere neuen Lehrpläne. Tag- und Nachtklassen.
Name..... Adresse.....

An die Bewohner von Neu-Braunfels
Ich habe kürzlich 801 Ost-Seguin - Straße ein Geschäft eröffnet für die Installierung erstklassiger sanitärer Plumbing-Einrichtungen. Nur erstklassiges Material sollte verwendet werden; billiges Material und mangelhafte Arbeit sind in der Regel das Kostspieligste. Gutes Plumbing ist wie gute Kleidung: dauerhafter und befriedigender, und schließlich das billigste. Achtungsvoll,
W. H. Heaton,
Phone 451 Sanitary Plumber

Umzugs - Notiz
Ich habe meinen Electric Shoe Shop nach dem Gebäude an der San Antonio - Straße verlegt, worin sich früher der Quick Service Shoe Shop befand, und es würde mich freuen, alle meine bisherigen Kunden und alle andern, die erstklassige Schuhmacharbeit wünschen, in meinem neuen Platze bedienen zu können. Ich habe eine vollständige elektrische Einrichtung und kann schnelle, gute Arbeit liefern zu mäßigen Preisen. Achtungsvoll,
J. L. Quijas

Ideale Sommer-Wohnplätze



Die LANDA RIVER RANCH,

ungefähr eine Meile von der Grenze der Stadt Neu-Braunfels gelegen, mit Front an der Waco Springs Road und am Guadalupe-Fluß,

ist in 19 Stücke eingeteilt worden,

deren jedes 40 Acker enthält, für Sommer-Heime.

Jedes Stück hat eine Front an der genannten Straße und erstreckt sich bis an den Guadalupe-Fluß. Die Lage ist ideal. Liegt ungefähr 100 Fuß höher als die Stadt. Mitten in den schönen Gebirgszedern und großen Lebenseichen. Ausgezeichnetes "Freestone"-Wasser erhältlich in einer Tiefe von 80 bis 150 Fuß. Hinreichende Menge loses Gestein für künstlerisch pittoresken Heimbau. Jedes Stück enthält einen ziemlichen Teil fruchtbaren Ackerbodens.

Diese Grundstücke werden zu sehr niedrigem Preise und zu leichten Bedingungen offeriert.

Wegen Näherem sehe man

THOS. J. HUGHES in Landas Office.

Kaufen Sie sich einen dieser schönen, in bequemer Nähe der Stadt gelegenen Plätze für ein Heim auf dem Lande, ehe sie alle fort sind

Die Juwelen der Frau Dines.

Roman von Clark Russell.

(Fortsetzung.)

„Ich wünschte, wir behielten dieses Wetter die ganze Reise über bis nach Australien und wieder zurück," äußerte Mrs. Wreathock mit ihrer wohltönenden Stimme.

„Wir würden wohl etwas mehr Wind gebrauchen, um eine passable Reise zu machen," meinte Sparshot

„Sie werden während Ihres Aufenthalts in Sydney doch wohl an Land wohnen, gnädige Frau?" fragte Mrs. Dines.

„Gewiß," rief Mrs. Wreathock lächelnd. „Mein Bruder und ich werden dann wohl das Leben auf dem Schiffe ziemlich satt haben."

„'offentlich werden Sie dann bei uns logieren. Die Heinladung kommt etwas früh, ist aber haufrichtig und 'erzlich gemeint. Manche Leute laden nur aus 'öflichkeit ein und wünschen im stillen, daß ihre Heinladung nicht hangenommen wird. Zu dieser Sorte gehören mein Mann und ich nicht. Wenn Sie bei uns heinkehren wollten, würden wir uns wahrhaft geehrt fühlen."

Dieses Beispiel von Frau Dines' Sprechweise möge genügen. Der Buchstabe ‚H' bildete für sie wie für die meisten Engländer der niederen Stände ein unüberwindliches Hindernis und vereitelte alle ihre Bemühungen, sich gebildet auszudrücken. Sparshot trat, um seine Heiterkeit zu verbergen, an den Regelkompaß und blieb so lange davor stehen, bis es ihm gelungen war, wieder Herr über seine Gesichtszüge zu werden.

Mrs. Wreathock dankte ihr in freundlicher und verbindlicher Weise, und der Kapitän schloß sich wiederum den Damen an.

„Ich habe unten einige sehr schöne Gemälde," fuhr Mrs. Dines fort, „aber ich fürchte, so gerne ich sie Ihnen zeigen möchte, wir werden sie nicht auspacken dürfen, bis wir Sydney glücklich erreicht haben. Ich halte sie wenigstens für sehr schön. Vielleicht bin ich auch betrogen. Dann wird mein Mann sehr böse werden. Ich selber bin nämlich ganz und gar nicht Kunstkenner. Die Leute lachen mich aus, wenn ich behaupte, daß die Rahmen das Schönste daran sind. Und das sind sie doch auch. Was ist ein Gemälde ohne Rahmen?"

„Nein, nein, Mrs. Dines, da stimme ich nicht mit Ihnen überein; ebensogut könnten Sie fragen: Was ist ein Mann ohne Dreimaster?"

„Nun, wenn Sie ein Admiral wären, Kap'n Sparshot, was würden Sie wohl ohne Dreimaster sein? Stellen Sie sich einmal vor, wie Lord Nelson seine Befehle mit einem Schlapphut auf dem Kopfe erteilt."

„Ich bemerkte gestern Abend," begann Mrs. Wreathock, „daß Sie ganz wunderschöne Münzen an Ihrer Kette tragen, Mrs. Dines. Ich schwärme für Münzen. Wenn ich reich wäre, würde ich mir eine Sammlung anlegen."

Sofort öffnete Mrs. Dines ihren schweren warmen Mantel und forderte Mrs. Wreathock auf, ihre Halskette nebst Münzen näher zu besichtigen. Kapitän Sparshot verließ die Damen und trat zu dem Lotsen, um mit ihm ein Gespräch zu beginnen. Die beiden Damen setzten sich auf eine Bank neben dem Oberlicht und beschäftigten sich eingehend mit den Münzen. Nachdem alles genügend besichtigt und bewundert war, setzten sie ihren Spaziergang fort. Mrs. Wreathock beklagte sich, daß eine von ihr engagierte Jungfer sie im letzten Augenblick im Stiche gelassen habe, als bereits zu spät gewesen sei, sich nach Ersatz umzusehen. Mrs. Dines bestand darauf, ihr Frau Pittar zur Verfügung zu stellen, so oft sie der Dienste einer Kammerfrau bedürfen sollte.

„Das ordinäre alte Weib," sagte Mr. du Boulay zu seiner Gattin — „sie macht sich an die Witwe heran, nur weil diese die Tochter eines Lords ist. Ich will darauf wetten, daß sie sich Mrs. Wreathock nebst Bruder einladen wird. Diese aristokratische Bekanntschaft wird dann wohl zur Folge haben, daß der alte Dines nach Europa segelt und sich um den Rittertitel bewirbt. Ich sehe die fette alte Schachtel schon als Mylady!"

Das Schiff befand sich jetzt querab von South Foreland, daß äußerste Ende der gefahrvollen Goodwin-Sands war passiert und die Einfahrt zum Kanal erreicht. Sowohl der Schleppdampfer als auch das „Südliche Kreuz" begannen auf und nieder zu schwanken. Eine geringe Bewegung des Wassers, Dünung genannt, war bereits fühlbar. Auch der Wind frischte plötzlich auf.

Vor- und Großmarssegel wurden beigesetzt, zu jener Zeit noch mächtige volle Segel — daß große wie bei einem Linienschiff mit vier Reffen versehen.

Mrs. Wreathock erbleichte, unterbrach ihren Spaziergang und fuhr mit der Hand über die Stirn. „Ich glaube, ich muß mich niederlegen," sagte sie.

„Dann bitte, nehmen Sie meinen Arm," entgegnete Mrs. Dines, „ich werde schon dafür sorgen, daß Sie gut gepflegt werden."

Mrs. Wreathock, deren Gesicht sehr weiß geworden war, legte ihre kleine behandschuhte Rechte auf den starken Arm der Mrs. Dines, und beide Damen stiegen die Kajütentreppe hinab.

„Meiner Schwester scheint unwohl zu werden," bemerkte der Major, indem er sich an den neben ihm stehenden Herrn Winthrop wandte.

„Das überrascht mich nicht," antwortete dieser, „es kommt mir so vor, als ob es mir gleich ebenso gehen wird."

„Ich war noch nie in meinem Leben seekrank," fuhr der Major fort. „Ich habe die Reisen nach Indien gemacht und niemals auch nur das geringste Unwohlsein verspürt. Als gutes Mittel gegen Seekrankheit kann ich einen plötzlichen Schreck empfehlen. Ich hatte einen Regimentskameraden, der auf Seereisen stets furchtbar zu leiden hatte. Er besaß einen sehr schönen Hund, der eines Tages zufällig über Bord fiel. Mein Freund beschwor den Kapitän, das Schiff anzuhalten und den Hund zu retten. Als dieser sich weigerte, warf mein Kamerad, so seekrank er war, seinen Rock ab und sprang dem Hunde nach. Natürlich mußte das Schiff nun angehalten werden. Mann und Hund wurden gerettet; mein Freund aber war für immer von der Seekrankheit geheilt."

„Entschuldigen Sie, daß ich Sie so plötzlich verlasse," stotterte Mr. Winthrop und verschwand.

„Was für Wetter werden wir wohl im Kanal haben, Herr Kapitän?" fragte der Major, als Sparshot, mit nach oben gerichtetem Blick, sich langsam näherte.

„Hübsches, windiges Wetter hoffentlich," erwiderte er. „Diese roßschweifartigen Wolken, die sich dort am Himmel entlang ziehen, deuten darauf hin."

„In wie langer Zeit rechnen Sie, Madeira zu erreichen?"

„In zehn Tagen voraussichtlich."

Hier näherte sich der Lotse dem Kapitän; der Major trat zurück und beobachtete, an die Reling gelehnt, mit verschränkten Armen und nachdenklichem Gesicht die Matrosen beim Segelsetzen.

„Er ist ohne Zweifel der schönste Mann, den ich je gesehen habe," vertraute Miß de la Taste der jüngeren Miß Sparkes an, mit der sie auf der gegenüberliegenden Seite des Halbdecks stand und den Major verstohlen beobachtete.

„Mir scheint er etwas eingebildet zu sein," antwortete Miß Sparkes. „Jedenfalls besitzt er mehr Dünkel als seine Schwester. Mrs. Wreathock steht ja schon sehr freundschaftlich mit Mrs. Dines, von der sie vorhin hinunter begleitet wurde und die sich ihr wohl als Pflegerin aufoktroyieren wird. Der Major hat von Mrs. Dines noch keine Notiz genommen. Er scheint überhaupt niemanden zu bemerken. Ja, mit den Herren mag er wohl zuweilen ein Wort wechseln; die Damen scheinen für ihn aber nicht zu existieren."

„Das ist nur im Anfang," meinte Miß de la Taste. „Distinguierte Personen sind zuerst immer etwas zurückhaltend und vorsichtig. Man nennt sie ja Baron und Baronin; ihr Vater muß also ein Lord sein. Wissen Sie vielleicht den Titel?"

„Keine Ahnung. Ob er verheiratet ist?"

„Vermutlich ist er Witwer. Ich weiß aber wirklich nicht, wie ich auf die Idee komme."

„Mrs. Wreathock macht gerade nicht den Eindruck einer trauernden Witwe."

„Vielleicht ist nicht besonders viel Liebe vorhanden gewesen."

„Wie sich doch das blaue Blut bemerkbar macht. Unter Tausenden könnte man Mrs. Wreathock sofort als Aristokratin erkennen."

„Erschrecken Sie nicht," sagte Miß de la Taste. „Ich muß mir etwas Wasser mit Kognak vom Steward geben lassen. Bei mir hat das nicht viel zu bedeuten. In ein paar Stunden bin ich wieder ganz munter."

Der Schleppdampfer hatte jetzt losgeworfen und dampfte in kurzem Bogen zurück, kanalaufwärts. Auf dem Radkasten stand der Führer und winkte dem davonsegelnden Schiffe seine Abschiedsgrüße zu. Ein Deal-Boot, das bis dahin im Schlepptau gefolgt war, holte längsseit; der Lotse stieg hinab, und das kleine Fahrzeug segelte dem Hafen von Denver zu. Die jetzt wehende frische Briese war dem Kurse des Schiffs günstig. Alle Segel wurden auf dem „Südlichen Kreuz" beigesetzt, und das Schiff stürmte, auf und nieder steigend mit einer Geschwindigkeit über die Gewässer des Kanals dahin, die der der damaligen Dampfer sehr nahe kam. Der weiße Schaum spritzte von beiden Seiten des Buges und strömte hinterher in das breite blendende Kielwasser; in dem winddurchzitterten Sonnenschein sah das prallstehende Tuch der schneeweißen Segel aus wie leuchtende weiche Seide. Die Küstenlinie an Steuerbord verschwamm in blauer Ferne, als das Schiff mehr und mehr ausrückte. Als jedoch im Laufe des Nachmittags der Wind noch fortwährend zunahm und gleichzeitig etwas südlicher ging, wurden zunächst die Royals weggenommen, dann das Großsegel aufgerollt und schließlich Vor- und Kreuzbramsegel nebst verschiedenen Stagsegeln geborgen. Gegen Abend, als die Lampen in der Kajüte brannten und die Stewards breitbeinig um die gedeckten Tafeln schwankten, schlingerte und stampfte das „Südliche Kreuz" bereits in einer hohen Kanalsee.

Der Sturm war etwas achterlich, und das stolze Schiff flog furchtlos dahin. Wenn es seinen massiven Bug niederbeugte, stieg der Schaum bis zu den Krahnbalken empor. Masten und Wanten schwankten unter dem donnerähnlichen Brausen des Windes in gravitätischen Schwingungen hin und her, unter einem Himmel, über den das rauchartige Gewölk in langen Streifen getrieben wurde. Dazwischen schienen die Sterne einen Tanz aufzuführen und ergossen einen schwachen Schein durch die Nacht, bei dem es möglich wurde, eine bis zwei Seemeilen voraus zu sehen. Kapitän und Steuerleute, sowie die auf der Back postierten Matrosen waren also imstande, einen gutn Ausguck zu halten.

Nur wenige von den Passagieren erschienen zum Diner. Einer davon war der Major. Er aß mit großem Appetit und zeigte sich am „seefestesten" von sämtlichen Passagieren. Mrs. Dines blieb in ihrer Kabine. Auch von den anderen Damen war keine sichtbar. Die Stewardeß hatte alle Hände voll zu thun, da auch Frau Pittar von der Seekrankheit in höchstem Grade heimgesucht wurde.

Den ganzen Kanal hindurch wehte es steif, und ehe der Sturm abflaute, hatte er das „Südliche Kreuz" unter gerefften Marssegeln schon bis über die Scilly-Inseln hinaus getrieben. Dann bekam das Schiff einen neuen westlichen Wind. Dieser brachte schönes Wetter mit sich. Lange Reihen von blauen und glitzernden „Seen" von echt atlantischem Gewicht legten das Schiff auf die Seite, bis der rötliche Schein seines Kupferbeschlages über den schäumenden Wellenköpfen hervorblickte. Heller Sonnenschein bei Tage — ein Streifen der Mondsichel des Nachts. Das Wetter war dabei sehr kalt, und von den Damen zeigte sich nur Mrs. Dines an Deck. Mrs. Sparkes und Mrs. Eden waren noch immer in ihren Kabinen; Mrs. Wreathock dagegen fühlte sich bereits etwas besser. Major Stopford-Creake hatte, aus ihrer Kammer kommend, den Kapitän getroffen und ihm mitgeteilt, daß seine Schwester hoffentlich imstande sein würde, an Deck zu kommen, sobald die Bucht von Biscaya passiert sei.

Und wie voraus gesagt, so geschah es. Als das Schiff fünf Tage „aus" war und Sparshot mit seinen Offizieren, den Sextanten in der Hand, die Meridianhöhe der Sonne abwartete, hörte er plötzlich hinter sich seinen Namen von einer melodischen Damenstimme rufen. Hastig drehte er sich um und erblickte Mrs. Wreathock auf den Arm ihres Bruders gelehnt. Jedesmal, wenn Sparshot die junge Witwe zu Gesicht bekam, kam es ihm vor, als ob sie immer hübscher werde. Wahrscheinlich wurde es ihm wohl stets so vorgekommen sein und wenn die Reise noch so lange gedauert hätte. Mrs. Wreathock sah keineswegs so aus, als ob sie fünf Tage, von der gräßlichen angreifenden Seekrankheit geplagt, in ihrer Kabine zugebracht hätte. Ihre Augen waren hell und klar, ihre Lippen rot, und wenn sie lächelte, schimmerten ihre weißen Zähne wie Perlen. Ein sanftes Rot bedeckte ihre Wangen; ihr rötlichbraunes Haar, soviel davon sichtbar war, umzitterte im Winde ihre Stirn und sah, wenn die Sonnenstrahlen darauf fielen, aus, als ob es mit einer, in flüssige Bronze getauchten Bürste frisiert sei.

„Ich bin entzückt, Sie an Deck zu sehen, gnädige Frau," rief Sparshot aus, indem er sie mit Bewunderung betrachtete und mit einer seiner schönsten Verbeugungen begrüßte.

Sie dankte ihm; dann blickte sie mit ihren dunklen Augen umher und äußerte laut ihre Entzücken über den schönen Anblick des unter vollen Segeln dahingleitenden Schiffes. Zuweilen hielt der Kapitän das kleine, am Sextanten befestigte Fernrohr ans Auge; jedesmal aber, wenn sich seine Blicke von der Sonne abwandten, ruhten sie bewunderungsvoll auf Mrs. Wreathock.

„Was machen Sie denn mit dem merkwürdigen Instrument?"

„Der Kapitän mißt die Sonnenhöhe — das verstehst du doch wohl, Fanny!" belehrte sie der Major etwas kurz.

„Ich verstehe keineswegs. Du bist heute morgen gar nicht gut gelaunt, Sebastian. Herr Kapitän Sparshot wird sicherlich die Güte haben, mir den Gebrauch dieses Instrumentes zu erklären."

„Im Augenblick," antwortete dieser, setzte den Sextanten ans Auge und rief, nachdem er ihn einige Sekunden so gehalten hatte, mit lauter Stimme: „Acht Glas!"

Sofort ertönten acht Glockenschläge. Der Major ging nach hinten, als ob er sich überzeugen wolle, wo die Glockenschläge herkämen.

„Was bedeutet denn das alles?" rief Mrs. Wreathock, indem sie neugierig und erstaunt den Kapitän anblickte.

„Es ist zwölf Uhr nach der Sonne," erklärte ihr Sparshot lächelnd.

„Aber zwölf Uhr ist nicht die richtige Zeit," und dabei zog sie ihre kleine goldne Taschenuhr hervor.

„Hier ist es zwölf Uhr — Ihre Uhr ist d o r t zwölf." „Das verstehe ich nicht."

„Wenn die Kunst der Navigation Sie wirklich interessiert, werde ich mich geehrt fühlen, wenn Sie mir gestatten, sie Ihnen, so gut ich kann, zu erklären."

(Fortsetzung folgt.)

Agenten verlangt

in jeder Stadt in Guadalupe, Comal und Hays County, um **Fil-Gage** für Fords zu verkaufen. **Adolph Ziegenhals, R. 1,** San Marcos, Texas.

Zu verkaufen.

Ein Piano, zu günstigen Bedingungen.

tf. **Sippel Phonograph Co.**

An das Publikum

Infolge der Aenderung im Wasserwerke- und Beleuchtungssystem der Stadt Neu-Braunfels, welche Montag, den 23. März in Kraft trat, wird das Publikum ersucht, alle etwaigen Lecke in den Straßenleitungs-Verbindungen, sowie ausgebrannte Lampen im Straßenbeleuchtungssystem direkt nach der Office des Wasserwerkesuperintendenten C. H. Wimberly zu berichten. **Telephon 310.** Herr Wimberly wird in der Office der Kraftstation sein von 6 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags.

Wer Verbindung herzustellen wünscht mit der städtischen Wasserleitung wird ersucht, sich direkt an Supt. Wimberly zu wenden, der die nötige Auskunft erteilen und das Grundstück, wo die Verbindung hergestellt werden soll, persönlich besichtigen wird nach 3 Uhr nachmittags.

Fort mit dem Jucken!

Für Hautleiden wie Eczema, Krätze, Ausschlag, zersprungene Hände, Giftefeu, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, wunde, mit Blasen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Näpfchen **Blue Star Remedy**; befleckt die Kleidung nicht und riecht angenehm.

B. E. Voelcker & Son tf.

Zu verrenten.

Vom 1. Juni an, der jetzt von Herrn Curt Linnartz gemietete Store neben dem Prinz Solms Hotel, West-Seguin-Straße. Näheres bei **Peter Nowotny jr.** tf.

5 Zimmer

zu verrenten, mit aller guten Einrichtung. Näheres bei **Otto Loep,** Seguin-Straße, oder bei **Walter Loep** in Herings Butcher Shop, Neu-Braunfels. tf.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS
COUNTY OF COMAL
IN PROBATE COURT
THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or Any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the Neu-Braunfelser Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS

To All Persons Interested in the Estate of Auguste Georg, Deceased, notice is hereby given that Adolph Georg has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last will and testament of Auguste Georg, Deceased, filed with said application, which said proceeding will be heard by said Court on the 3rd day of August, 1925, at the Court House of said County in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 19th day of May, 1925.

Richard A. Ludwig,
(Seal.) Clerk County Court,
36 2 Comal County, Texas.

ADOLPH ZIEGENHALS
Route 1, San Marcos, Texas

Ranch zu verkaufen

Die Adolph Haas sr.-Ranch nahe bei Fischer Store, 3,169 Acker, 150 urbar, noch ungefähr 50 können urbar gemacht werden; großes 7 Zimmer-Wohnhaus, Stallungen, Nebengebäude, 3 Brunnen und Windmühlen, 3 gegrabene Tanks. $10 der Acker. Näheres bei **Wm. H. Haas,** Hancock, oder **Otto Haas,** Boerne, Texas. 32 ft

Cash für Zahnarzt-Gold, Platinum, Silber, Diamanten, Magnetospitzen, falsche Zähne, Schmucksachen, irgendwelche Wertsachen. Zahlung bei nächster Post. Hoke S. & R. Co., Otsego, Mich. 31 52

STAR PARASITE REMOVER

Ein wundervolles Geflügelmittel, wird dem Geflügel im Trinkwasser oder Futter gegeben; es ist einfach und leicht, damit Läuse, Milben, Flöhe, Blue Bugs und alle Insekten loszuwerden, die dem Geflügel schädlich sind und junge Kücken töten. Enthält Schwefel, wissenschaftlich verbunden mit anderen gesundheitfördernden Bestandteilen; ein gutes stärkendes Mittel, nichts besser, um Krankheit zu verhindern; probieren Sie es einen Monat; bessert es die Gesundheit ihres Geflügels nicht, bekommen Sie nicht mehr Eier, wird Ihr Geflügel nicht das Ungeziefer los — Ihr Geld zurück!

S. V. Pfeuffer Co.

Für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Teeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an **J. Giesecke,** 101 Church St., Neu-Braunfels. tf.

Walter A. Scholl
Veterinary Laboratory
Ost-Seguin-Straße
Telephon, Wohnung 589W.

Für Fotografien

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, sehe man **O. Seidel,** Studio.

Bekanntmachung.

Ich heile und lehre den Christus-Weg. Alle meine Methoden beruhen auf Christus Lehre. **Unity Heilerin und Lehrerin.** 104 Sycamore Straße, erstes Haus rechts vom neuen Wasserbehälter. **Nur Samstags.** tf.

Joe Grell
Painter u. Paperhanger
904 Mill Street

Aug. Lonsinger
Plastering- und Stucco-Kontraktor
Telephon 119J
Neu-Braunfels, Texas

Hugo Kanz
Divine Healer
Union und Common St.
Comalstadt
tf Telephon 579

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu-Braunfels, - - Texas

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Bauweister.
Wuhren von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Telephon 179.

Carl Elley
Baumeister und Kontraktor
R. F. D. Route 5, Seguin, Texas.
Telephon, Marion Line 52. 33 52

Der Neu-Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt:

18 bis nicht über 21 Jahren	$1.00
21 bis nicht über 25 Jahren	1.30
25 bis nicht über 30 Jahren	1.45
30 bis nicht über 35 Jahren	1.65
35 bis nicht über 40 Jahren	1.80
40 bis nicht über 45 Jahren	1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Controlle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

S. V. Pfeuffer, Präsident.
R. H. Wagenführ, Vice-Präsident.
Emil Fischer, Sekretär.
H. C. Seele, Schatzmeister.
Ad. Henne.
Alb. Nowotny.
Paul W. Jahn.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.

Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.

Louis Staats,
Telephon: Eigentümer.
Wohnung 217. tf.

OTTO ROHDE
Versicherung jeder Art
Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST
Advokat.
Office im neuen Krause-Gebäude.

FRANK B. VOIGT
Deutscher Advokat
Ludwig-Gebäude
Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann
Rechtsanwalt
Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Straße, über Plaza Meat Market.
Telephone 514.

Texanisches.

* Herr und Frau Adolf Seeliger und Herr und Frau Alfred Weisser und Kinder von Lockhart haben eine mehrmonatliche Deutschlandreise angetreten.

* Der „erste Ballen" kam am Donnerstag in Houston an; er war von Sixto D. Ochoa bei Mission gezogen und am vorhergehenden Sonntag dort geginnt worden. Der Ballen wurde am Montag auf der Houstoner Cotton Exchange versteigert und brachte Ochoa $1,425. Der letztjährige erste Ballen brachte $1,405.

* Seit ihrer Amtseinführung am 20. Januar hatte Frau Ferguson am 1. Juni 428mal von ihrem Pardonrecht Gebrauch gemacht. Eine Anzahl alter Sträflinge, deren Freunde sich nicht mehr um sie bekümmern, sollen in nächster Zeit freigelassen werden.

* Bei Palo Alto in Gillespie County muß Baumwolle übergepflanzt werden, die vorigen Donnerstag durch Hagel zerstört wurde.

* Der County Clerk von Bexar County hat Heiratsscheine ausgestellt für Arthur F. Tragresser und Helen C. Thiede, Rudolph L. Nesslhanf und Frau Gladys Tucker, Arthur Griesenbeck jr. und Frau Louise Rehfeld, und Alfred P. Marckwardt und Ida L. C. Gembler.

* In Cibolo wurden durch Pastor Franz Koch als Vertreter von Pastor C. Kniker beerdigt: Erwin Fritz Karl Peter Remmler, 8 Jahre alt, Söhnlein von Heinrich Remmler und Frau Katharina, geb. Zimmermann; ferner ein kleines Töchterlein von Heinrich Ebert und Frau Clara, geb. Stolte. In Converse: Rubin Georg Richard Mohlenkopf, Söhnlein von Friedrich Mohlenkopf und Frau Julia, geb. Karkoske. Näheres in nächster Nummer.

* In San Angelo starb Frau Lois Mann, 47, an Verletzungen, die sie bei einem Automobilunfall erhalten hatte. Sie war die Gattin von J. Walter Mann. Auch hinterläßt sie einen Sohn.

* Ein am 4. April in San Antonio gestohlenes Automobil wurde in Fort Smith, Arkansas, gefunden. Der Inhaber wurde verhaftet; er sagte, er sei von Houston nach Fort Smith in dem Automobil gefahren, in dem ein anderer Mann ihn mitgenommen hatte. Als ein Beamter ihn fragte, wo der Eigentümer des Automobils sei, antwortete der Gefangene nicht, sondern zog einen Pardon aus der Tasche, den Governor Miriam A. Ferguson am 23. März unterzeichnet hatte. Aus diesem Schriftstück war ersichtlich, daß der Mann in Medina County wegen Diebstahls zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt worden war.

* In der Nähe von Buda auf seiner Farm ist Herr Joe Wolf gestorben. Er war in Deutschland geboren und kam als junger Mann nach Texas. Seine Witwe und mehrere Kinder überleben ihn.

* In der Gegend zwischen Comfort und Friedrichsburg waren Leute Ende voriger Woche mit dem Ausbessern ihrer Dächer beschäftigt, die bei den Gewittern der vorhergehenden Tage beschädigt worden waren. Es hat gut geregnet in jener Gegend.

* In Haskell wurde Frau Frank Collier wegen Ermordung ihres Schwiegersohnes Elzie Robertson, zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Ihr Mann, ein früherer Bürgermeister von Wichita Falls, wurde bereits vor einiger Zeit dort in Verbindung mit demselben Vorfall zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt.

* Auf der Zeiß-Farm in der Nähe von Brenham brannte ein von dem Neger Eli Kossie bewohntes Wohnhaus nieder. — In Brenham selbst wurde ein Backsteingebäude, das der Frau W. E. Young von Seguin gehört und das von dem Kaufmann F. A. Windhausen als Lagerhaus benutzt wurde, durch Feuer stark beschädigt; der Verlust wird auf $3,500 geschätzt.

* Bei der Schulschlußfeier in Rosenberg war Dr. E. E. Oberholtzer, Superintendent der öffentlichen Schulen in Houston, der Hauptredner. Von den 15. Graduierten haben Folgende deutsche oder deutschklingende Namen: Viola Eismann, Louis Stucken, Cecil Foerster, Lola Mae Rissinger, Ruth Moers, Wm. Moers, Herman Schulz und Johnnie Foerster.

* In San Antonio feierten Herr Karl Koch und Frau ihre goldene Hochzeit. Herr und Frau Koch verheirateten sich in Deutschland; sie haben 11 Kinder und 23. Enkel. Herr Koch ist 71 und seine Frau 68 Jahre alt.

* Auf der Military Plaza in San Antonio haben unzählige Spatzen ihre Nester zwischen Stamm und Blattstengel auf die Palmen gebaut und die Behörden, eingedenk der alten Thatsache, daß selbst die Menschen nicht ungestraft unter Palmen wandeln dürfen, wollen nun auch den Spatzen ihre Freiheit in dieser Beziehung einschränken. Die Spatzennester sollen zerstört und die Spatzen verscheucht werden. Man ist sich nur noch nicht ganz einig darüber, wann und wie das bewerkstelligt werden soll.

* Aus Geronimo wird der „Neu-Braunfelser Zeitung" berichtet: Im Heim von Herrn und Frau Carl Schubert wurde am Sonnabend fröhliche Hochzeit gefeiert. Der Sohn des Hauses Herr Max Schubert vermählte sich mit Frl. Olga Schuchardt. Pastor H. Barnofske vollzog die feierliche Handlung. Als Trauzeugen fungierten Herr Edgar Merz und Frl. Bettina Schubert, Herr Erwin Merz und Frl. Alwine Raske.— Nach dem Trauakt wurden folgende Kinder des Herrn Heinrich Schubert und seiner Gattin Anna, geb. Beyer getauft: Norma Elizabeth Schubert; die Pathen des Kindes sind Frau Elizabeth Beyer, Herr Adolf Beyer, Frau Alma Schubert und Herr Chas. Schubert. Heinrich Willie Schubert; seine Pathen sind Herr Willie Schubert, Frau Lottie Schubert, Herr Milton Freitag und Frau Ida Freitag.— Im Heim des Herrn Arno Koepp und seiner Gattin Minnie, geb. Schlüther ist Trauer eingekehrt. Am Donnerstag wurde ihnen ein Kindlein geboren, das leider an der Schwelle des Lebens ihnen wieder entrissen wurde.

* Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Bierstedt am 30. Mai: „Rosenberg, Needville und Fairchild scheinen jetzt eine gewaltige Anziehungskraft zu haben für Leute aus Lemal, Guadalupe und auch Karnes County. Letzte Woche waren hier zu Besuch unser Sohn Walter und seine junge Frau, und unser Neffe Willie Kluth und Frau von Neu-Braunfels; ferner waren hier Frau Hermann Schulze, die ihre Tochter Frau Heinrich Warnke in Needville besucht hat. — Frau Warnke war längerer Zeit sehr krank, ist aber zur Freude ihrer Angehörigen auf der Besserung; Julius Schulze, der Bruder der Frau Warnke, war mit seiner hochbetagten Mutter von Neu-Berlin gekommen; Frau H. F. Warnke von Lavernia, die Mutter des Herrn Heinrich Warnke, war ebenfalls hier, um ihren Sohn, ihre Schwiegertochter und sonstige Verwandte bei Needville zu besuchen. Frau Warnke ist 81 Jahre alt und hat die Reise von Lavernia und Fort Bend County gut überstanden. Herr Louis J. Buecher und Frau von Karnes County waren hier, um Verwandte und Freunde zu besuchen. Gestern traf ich in Rosenberg Hugo und Helmuth Schriewer, Söhne des Herrn Fritz Schriewer von Seguin; sie sind hier zu Besuch bei ihrem Onkel Herrn Harry Schriewer, der hier ein flottgehendes Fruchtgeschäft und Restaurant betreibt — Herr Hubert Hausler, auch ein fleißiger Leser der „Neu-Braunfelser Zeitung", der jetzt hier in Rosenberg wohnt, sagte mir gestern, daß seine liebe Frau wieder gesund von einem Houstoner Hospital zurückgekehrt sei. Frau Hausler war wegen einer Operation zwei Wochen in Houston und ist nun zur Freude ihres Gatten und ihrer Kinder wiederhergestellt.— Das Wetter ist jetzt prächtig für Vergnügungsreisen, aber wir Farmer hier brauchen einen guten, durchweichenden Regen für Corn, überhaupt allerhand Futterstoffe; sollte es innerhalb einer Woche nicht regnen, so kann mancher sein Corn im Sack nachhause tragen. — Für heute Schluß."

* In Prairie Hill, Washington County, wurden Frl. Lillian Schulze, Tochter von Herrn und Frau Wm. Schulze, und Herr Herbert Schroeder, Sohn von Herrn und Frau Chas. Schroeder, von Pastor P. Gogolin in der Kirche getraut.

* In Lyons, Burleson County, ist die Gattin des Herrn Henry Schoppe im Alter von 67 Jahren gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, zwei Söhne, Carl und Fred Schoppe, vier Töchter, die Frauen von Otto Dungen, Henry Smith, Gus Phillips und John Bates und andere Verwandte. Die Verstorbene war eine Pionierin jener Gegend. Beim Begräbnis amtierte Pastor Schliefer.

* In LaBahia, Washington County, starb am Freitag Frau Friederike Neutzler, geb. Matthies, Witwe von John Neutzler, im Alter von 74 Jahren. Frau Neutzler war in Deutschland geboren und kam als neunzehnjähriges Mädchen nach Texas. Ihr Gatte starb vor ungefähr 22 Jahren. Sie hinterläßt 4 Söhne: Leo Neutzler von Nordheim und Otto, Adolph und Karl Neutzler von LaBahia; 3 Töchter: Frau Fred Hueske von Brenham, Frau Ewald Fuchs von LaBahia und Frau Paul Fuchs von Buckholts; 27 Enkel und andere Verwandte. Pastor Ziehe von Greenvine amtierte beim Begräbnis.

* In Salem, Washington County, starb am 24. Mai Frau Emma Wiesepape, geb. Martin, Gattin des Herrn W. Henry Wiesepape im Alter von 48 Jahren. Sie war in Wiedeville geboren und brachte ihr ganzes Leben in Washington County zu. Außer ihren Gatten, mit dem sich die Verstorbene am 25. November verheiratet hatte, hinterläßt sie 4 Töchter, Frau Ed. Weiß und die Fräulein Ellen Edna und Irma Wiepape, 2 Söhne, Ed. und Martin Wiesepape, alle in Washington wohnhaft, und andere Verwandte. Pastor W. Utesch leitete die Begräbnisfeier.

* Herr und Frau A. Forke und Frau Edna Stein von Seguin sind nach einer angenehmen Reise am 14. Mai in Bremen angekommen.

* In einem Hospital in Temple wo er sich einer Operation unterzogen hatte, starb Herr Adolf Witt von Rabbs Prairie im 41. Lebensjahre. Seine Gattin, 2 Söhne, die Mutter, 4 Brüder, eine Schwester und andere Verwandte überleben ihn. Bei der Beerdigung amtierte Pastor R. Heise.

Schulfest
der
Blum Schule
in der
York Creek Sängerhalle
Sonntag, den 7. Juni.
Anfang 2 Uhr nachmittags. Eintritt frei. **Abends Ball.** Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Ball
in
Uhland
Samstag, den 6. Juni
Musik von Mittendorf's Orchestra.
Jedermann freundlichst eingeladen.

Opera House

Samstag, 6. Juni
Doppeltes Programm
Jack Hoxie in
THE SIGN OF THE CACTUS
5 Reels, und
James Oliver Curwoods grosser Roman der freien Natur
THE HUNTED WOMAN
5 Reels
2 Reel Comedy 10 u. 20 c

Sonntag nur, 7. Juni
Dorothy Mackaill, Hobarth Bos worth, John Bowers, Myrtle Stedman und Gladys Brockwell in
CHICKIE
2 Reel Comedy 10 u. 25c

Montag, 8. Juni
Richard Dix und Bebe Daniels in
UNGUARDED WOMEN
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 9. Juni
Bebe Daniels und All Star Cast in
MISS BLUEBEARD
Fox News 10 u. 20c

Mittwoch, 10. Juni
Lewis Stone, Helen Chadwick und Mary Carr in
WHY MEN LEAVE HOME
Pathe News 10 u. 20c

Hier ist etwas Neues! Verschiedenes!

Großer
Venetianischer Karneval und Wasser-Parade

Besondere außerordentliche Attraktion
in
Landas Park
Neu-Braunfels
Sonntag, den 14. Juni 1925

Eine interessante Neuerung:
Eine Blumen-Parade auf dem Wasser
Zwei Vorstellungen — nachmittags und abends
(4 p. m. und 9 p. m.)

Seht die prachtvollen blumengeschmückten Barken und Gondeln in der Darstellung eines Gala-Tages (und Abends) im romantischen Venedig

Ein majestätisches Schauspiel
Eine Augenweide und Freude für Jung und Alt

Die Abend-Parade wird verschönert durch ein wundervoll großartiges
Feuerwerk
in buntester Farbenpracht

„Bänd"-Konzerte
während und zwischen den Vorführungen

Versäumen Sie diese unvergleichlich schöne Attraktion nicht; sie wird nicht wiederholt dieses Jahr

Eintritt zum Park nur 15c, für Kinder 10c

Landas Park ~ Sonntag 14. Juni
Jetzt — Tanzen auf einem wundervollen neuen Freiluft-Tanzboden

---

Palace Theater

Samstag, 6. Juni
Hoot Gibson in
THE SADDLE HAWK
Go Getters und 2 Reel Comedy. 10 u. 20c

Sonntag und Montag
7. und 8. Juni
KISS ME AGAIN
mit Marie Prevost, Monte Blue, Clara Bow, John Roche und Willard Lewis
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch
9. und 10. Juni
Glen Hunter in
GRIT
1 Reel Fables
1 Reel Cameo Comedy
10 u. 20c

Donnerstag und Freitag
11. und 12. Juni
BRIDGE OF SIGHS
mit Dorothy Mackaill, Creighton Hale, Alec B. Francis und Ralph Lewis Riddle Rider
1 News 10 u. 20c

In naechster Zeit
Lon Chaney in
HE WHO GETS SLAPPED
Jackie Coogan in
THE RAG MAN
Hoot Gibson in
LET 'ER BUCK

Auf besonderen Wunsch und fuer diejenigen, die das Bild nicht zu sehen bekamen, werden wir den Rhein-Film nochmal zeigen. Datum wird in der naechsten Nummer bekanntgemacht.

Landas Park
Freiluft-Tanzhalle
Tanzen jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag Abend

Schulschluß-Feier
Spechts Schule
Donnerstag, den 4. Juni.
in der
Barbarossa Halle
Anfang 8 Uhr abends. Eintritt frei. Jedermann freundlichst eingeladen.

Schulschluß-Feier
— der —
Live Oak-Schule
in der
Orths Pasture Halle
Freitag, den 5. Juni.
Anfang 7:30. Gutes Programm, gute Musik; Eintritt 25c für Erwachsene, Kinder frei. Freies Tanzen nach dem Programm. Jedermann herzlich eingeladen.
Live Oak Schulgemeinde.

Großes Preis- und Pot-Schießen
— in —
Mission Valley
Sonntag, den 21. Juni
Kartenverkauf von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Jedermann freundlichst eingeladen.
Mission Valley Schützenverein.

Großer Ball
in der
Selma Halle
Sonntag, den 7. Juni.
Eintritt für Herren 50c, für Damen frei. Musik vom „Reliable Orchestra". Freundlichst ladet ein
E. F. Huth.

Großer Eröffnungs-Bürger Ball
in der
Fratt Halle
Samstag, den 6. Juni.
Becks Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
E. L. Buch.

Bürger Ball
— in —
Solms
Sonntag, den 7. Juni.
Beck's Orchester liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.
O. Reinarz.

Großer Ball
— in —
Marion
Sonntag, den 7. Juni
Musik von den „Sieben Eulen". Jedermann freundlichst eingeladen.